Hiesvadener Canblatt.

"Tagbiarthaus". Schaller-Calle geoffnet von 8 ihr morgens bis 7 libr abenba.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

"Tagbtatihans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Countags.

Mugeigen-Breis für die Zeiler 15 Big. für örrliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Augeiger" in einheitlicher Sahlerm; 20 Big. in baren abweichender Sahansfährung, fewis für alle übrigen britischen Ausgeigen; 30 Big. für alle answärfigen Angeigen; 1 Bit. für detliche Aeftamen; 2 Aft. für answärfige Auftamen. Eange, halbe, brittel und dietziel Seiten, durchlandien, nach deinderer Berechnung.—Bei wiederholten Aufhaben unveränderter Angeigen in farzen Zwiichenräumen entiprechender Angelas

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: Wt. 1.— monatlich, Wt. 3.— viertefjihrlich burch ben Seriag Langgaffe A., ohne Bringerlohn. Wt. 4.05 viertefjährlich burch alle beutichen Pohankalten, ausichliechlich Beiträgeld. — Bezugs-Besteldungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben die Borinferie Dis-nantung 19, jotor dur Ausgabeitellen in allen Tellen der Eiche; die die der die bertigen Aus-gabestellen und in den benachberten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagbiati- Tröger Angelgen-Annahme: Für bie Abend-Ausg. bis tollier Abreitung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Litzow 6202 u. 6203. Tagen und Bilben wird feine Berdin ubr untage: für die Worgen-Ausg. bis 3 Uhr nadmittags. Berliner Abreitung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W., Potsbamer Str. 121 K.

Montag, 4. September 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 421. . 64. Jahrgang.

Vormarsch deutsch-bulgarischer Truppen gegen Rumänien. Ein neuer Zeppelinangriff auf England.

Die Dobrudicha-Grenze überichritten. In Gefechtsfühlung mit ben Rumanen an

ber Biftriga. - Seftiger Artilleriefampf im Commegebiet. - Feindliche Angriffe bei Baug-Conville abgewiesen.

Erneute starke ruffifche Dorftoge gescheitert.

Der Tagesbericht vom 3. September.

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 3. Gept. (Mmtlich.)

Westlicher Kriegsschauplan.

Die Artillerieichlacht im Commegebiet hat größte Beftigfeit angenommen. Zwifden Maurepas und Clery find geftern abend ftarte frangofifche Angriffe gufammengebrodien.

Rechts ber Maas find bem auf die Front Thiaumont Baur ausgedehnten Borbereitungofeuer nur beiberfeits ber Strage Baur Conville feindliche Angriffe gefolgt. Sie find abgewiefen.

Bitlicher Kriegsschauplak. Beeresfront des Generalfeidmarichalls Pring Leopold von Banern

Rorblich bon Borow festen erneut ftarte ruffifche Rrafte gum Angriff an. Die tapferen, unter bem Befehl bes Generals v. Eben ftehenden Truppen haben fie, gum Teil im Bajonettfampf, reftlos gurudgeichlagen.

Ditlid und fuboftlich von Brzegann entfpannen fich örtlich begrengte Rampfe. Feindliche Angriffe wurden abgewiefen. Das Gefecht ift bei einzelnen Stellen noch im Gange.

In ben Rarpathen richteten fich bie ruffifden Unternehmungen gestern hauptsächlich gegen bie Magura und bie Söhenstellungen sudostlich bavon. Sie hatten keinen Erfolg. Dagegen blieb die Bloska-Sohe (sud-lich von Zielno) nach mehrsachen vergeblichen Anstrengungen bes Wegnere in feiner Sand.

Beeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Beiberfeits ber Bifteiba im rumanifden Grenggebiet traten beutide und ofterreichijch-ungarifde mit feindlichen Borpoften in Gefechtefühlung.

Balfan - Kriegsichauplat.

Die Dobrubichagrenge ift gwijden ber Donau und bem Schwarzen Meere von deutschen und bulgarifden Truppen überichritten. Der rumanifche Grengichut wurde unter Berluften fur ihn gurudgeworfen.

Un ber magedonifden Front feine Greigniffe bon

Der erite Generalquartiermeifter: Ludendorff.

Mehrere Marineluftidiffgefdwader über Condon, Parmouth und Barwich. Gin gleichzeitiger Angriff von Luftichiffen

bes Seeres auf Gubengland.

W. T.-B. Berlin, 3. Cept. (Amtlich.) Ju ber Racht jum 3. September haben mehrere Darine-Luftichiffe bie Feftung London, die befestigten Blate Darmouth und Sarwich fowie Gabrifanlagen bon militarifder Bedeutung in ben fu boftliden Graficaften und am Onmber ausgiebig mit Bomben belegt. Die gute Birfung der Angriffe fonnte überall an ftarfen Branben und Gr. plofionen beobachtet werben. Samtliche Marineluftidiffe find trot ftarfer Beidichung anberfehrt gurudgefehrt. Gleichzeitig fand ein Angriff bon Luftidiffen bes Becres auf Gubengland itait.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Rumanifche Erfundungsabteilungen im Gerorngebiet gurudgetrieben.

Bahlreiche ruffifche Angriffe abgeschlagen. Italienische Rrafte über die Bojuja wieder jurudgeworfen.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht gront gegen Rumanien.

W. T.-B. Bien, 3. Gept (Richtamtlich.) Die feinbliche Artillerie richtete gestern ihr Fener gegen Ragn Ggeben Dermannftadt). 3m Gerorgngebiet fühlten bie Rumanen gegen unfere Stellung por, Unfere Mrtillerie trieb bie feinblichen Erfundungsabteilungen gurud. Conft bei unberanberter Lage feine befonberen Greigniffe.

gront des Generals der Havallerie Erzherzog Karl.

Subweftlich von Funbul Molbovi und weftlich von Molbava follugen unfere Truppen mehrere ruffiiche Mugriffe gurud. Der Berg Bloda, fübmeftlich von Rafailowa, murbe von ben Ruffen nach erbittertem Rampf genommen. Gubofilich von Brzegann fchei. terten geftern mehrere ftarte ruffifde Borftofe. Beute fente ber Seinb erneut jum Angriff an.

Sront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Rorblich von 3borow vereitelten beutfche Truppen ber Armee bes Generals von Bochm-Ermolli einen Angriffs. berfuch bes Teinbes, ber nicht aus feinen Graben beraus

Italieniicher Ariegojchauplat. Un ber füftenländifden Gront halten bie Gifdun-

tampfe in maßiger Starte an. 3m Blodenabidnitt trat nach bem bon une abgefchlagenen Angriff gunachft Rube ein; bann lebte bie Ar . tillerietatigteit wieber auf. An ber Front fublich bes Aleimstales icheiterten feindliche Angriffe auf ben Colturonbo und bie Baurielicharte.

Südöftlicher Kriegsschaublag.

Oftlich von Tlora (Balona) find italienifche Rrafte erveut über bie Bojufa vorgebrungen. Gie wurben fcon geftern obend jum großen Teil gurüdgeworfen.

Der Stellvertreter bes Chefe bes wenerniftabes: v. Sofer, Belbmaricalleutnant.

Grufte Beurteilung ber militärifchen Lage in Rumanien.

Der öfterreichifch . ungarifde Rudgug burch Transfplvanien ein logifder Defenfivatt.

S. Stodholm, S. Gept. (Gig. Drahtber. Benf. Bin.) Ruffifde Telegramme aus Bufareft melben, daß in wohlunterrichteten rumanifden Militarfreifen Die Situation trot der erften Erfolge mit großem Ernft betrachtet werde. Die Betersburger "Borfengeitung" erhalt von offigiofer rumanifder Geite folgende Darftellung ber militarifchen Lage: Der öfterreichisch-ungarifche Rudgug burch Transfplvanien wurte die Lage nicht unbedingt gugunften Rumaniens verichieben. Dies Manober tann ofterreichifderfeits ohne Berlufte burchgeführt merden, weil bie Berge treppenartig abfteigen, mabrend für uns bas Rachfolgen mit bedeutenben Berluften berbunden fein wird. Dies ift ein logifcher Defenfivatt bes Weinbes, nach beffen Durchführung die öfterreichifcherumanische Front gu ftablerner Sarte erstarten muß. Transsplomiens Eroberung ift ein febr fcwieriges Unternehmen; es ware leicht gewesen, in raschem Angriff in bas Braffotal und über ben Boch noch hermannftadt einzudringen. ober damit ift boch noch nichts erreicht. Es ift auch das fiberfdreiten ber haben Bergfette nötig, und bier werden bie Wege gefahrlich. Das Unternehmen ift alfo langwierig und mit ichnellen Erfolgen fann nicht gerechnet merben.

Der ruffifche Befchlshaber für Rumanien in Butareft. Br. Genf, 3. Gept. (Eig. Drabtber. Benf. Bln.) Shoner Blätter melben aus Bufareit: Der Befehlshaber ber ruffifchen Truppen in Rumanien ift in Begleitung bon funf Offigieren feines Stabes am Freitag in Bufareft eingetroffen.

Rumaniens Bertragsbruch.

W. T.-B. Wien, 2. Gept. Bie bie "Bolit, Rorreip." erfahrt, beruhten bie Begiehungen Rumaniens gu ben Mittelmachten im Augenblid ber Kriegverflarung Rumaniens an Citerreich-Ungarn auf bem Bunbnis, bas 1883 gwifchen ber Monarchie und dem Ronigreiche unter Bezugnahme auf

ten öfterreichifch - ungarifch - beutichen Bundnisbertrag geichloffen wurde. Jenem Bundnis war fofort nach feinem Abschluß Deutschland beigetreten, Italien im Jahre 1888. Seither ift es wiederholt, zuleht 1913, erneuert. Aus tieser Rechtslage ergibt sich mit aller Klarheit, daß das Ausicheiden Italiens aus dem Dreibund an dem Bundnis gwifchen Ofterreich-Ungarn und Rumanien rechtlich nichts zu andera

Gin bulgarifches Manifest gegen Rumanien.

W. T. B. Cofia, 2. Cept. Melbung ber Bulgarifden Telegraphen-Agentur. Geftern wurde folgendes Manifest durch Unichtag veröffentlicht.

Manifest an Die bulgarische Ration! Bulgaren!

Im Jahre 1913, nach Beendigung bes bulgarischen Krieges, gls Bulgarien geswungen war, fich mit feinem treulofen Berbundeten gu ichlagen, griff uns unfer nordlicher Rachbar Rumanien unter bem Borwande eines Bruches bee Gleichgewichts auf bem Bolfan berraterifch an und fiel in bie nicht verteibigten Teile unferes Boterlandes ein, ohne bafelbit Biderftand gu finden. Dunch biefen rauberifchen Ginfall in unfer Lond binterte es une nicht nur baran, bie heiligen Fruchte biefes Strieges gu ernten, fondern es gelang ibm auch infolge tes Friedens von Bufareft, uns ju demutigen und une unfere frechtbaren Teile ber Dobrubicha, ben Mittelpunft unferes erften Ronigreiche, ju entreigen. Meinen Befehlen gemäß gob unfere tapfere Armee bamals feinen einzigen Bewehrichuß gegen bie rumanifden Golbaten ab und ließ ibn ben traurigen militärischen Ruhm erwerben, beffen gu rubmen er fich bis jeht nicht getraut hat. Bulgaren! Seute, da es Bulgarien mit Unterftugung ber tapferen Truppen unferer Berbundeten gelungen ift ben Angriff Gerbiens gegen unfere Gebiete abgumeifen, letteres nieberguichiagen und ju gerichmettern und die Ginheit bes bulgarifden Bolles gu berwirflichen, heute, ba Bulgarien bere beinahe aller Gebiete ift, worauf es geschichtliche und völfische Rechte befitt, erflarte biefer felbe Rachbar, Rumanien, unferem Berbundeten Ofterreich-Ungarn ben Rrieg, und ewar wiederum unter bem Borwande, daß der europäische Brieg wichtige territoriale Beranberungen auf bem Balfan in fich berge, bie feine Bufunft bebroben wurden. Ohne troend eine Kriegeerffarung bon Bulgarien beschoffen rumanische Truppen icon am 28. August die bulgarifchen Donauftabte Ruft fdut, Swiftow ufw. Begen biefer Berausforberung feitens Rumaniens befehle ich unferer tapferen Armee, ben Weind aus ben Grengen bes Ronigreichs gu jagen, ben trenbruchigen Rachbar gu bernichten, die um ben Breis fo bieler Opfer verwirflichte Gingeit bes bulgurifden Belfes ju fichern und anfere Bruber in der Dobruticha von ber Rnechtichaft gu befreien. Bir werden Sand in Sand mit ben tapferen und fiegreichen Truppen unferer macbitgen Berbunbeten fampfen. 3d rufe bie bulgarifche Rotien gu einer neuen rubmreichen Gelbentat auf, burd bie fie ihr gegemrartiges Befreiungsmerf fronen wird. Moge ber bulgarifche Goldat weiter von Gieg Bu Gieg eilen. Bormarts! Bett fegne unfere ges. Ferdinand.

Die griechische Krifis.

Der erprefferische Druck der Entente. Roch feine Bestätigung ber Gerüchte über eine angebliche Abbantung Ronig Ronftan-- Die Flottenbemonitration ber Entente. - Der fritische Augenblicf in Athen. (Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 3. Gept. (Gig. Drabtber. Benf. Bin.) Die aufregenden Londoner Melbungen, König Konftantin habe feme Krone niedergeiegt, oder er mare bon neuem fchwer erfrantt, boben bie gur Stunde bier feine Beftatigung gefunden. Beder die griechtiche Bertretung noch fonftige Diplomatifche Stellen bielten Die Rechricht für begründet, jumal fichtlich auch ber telegraphische Berfehr ber Entente mit Athen eingestellt worden ift, und die Drohtungen ber Londoner, Barifer und rumanifden Breffe aus bem Revelutionsberd Coloniff ftammen. Man gewinnt aus ben Melbungen ber italienischen Breffe fogor ben Einbrud, als maren bie fenfationellen Erfindungen bon der Albanfung des Königs ufm. beftimmt gemefen, in Galonifi ben Aufftand ine Bert gu fegen. Fest an fteben ideint allein, tog bie Ententeflotte wieber Athen unter die Drobung ihrer Ranonen genommen hat, und bast der König den französischen Gesandten in längerer Andrenz empfing. Das die Entsendung der Kriegs-flotte nach dem Kirans die Antwort darauf gewesen sein foll, bag Zaimis wahrend acht Tagen Die Abhaltung veni-

gelistischer Bersammungen verbet, lägt nicht barmi schliegen, die Umwandlung des Kakinetts in ein Roalitionsministerium mit Bengelos ware burchgeführt worden ober friende bicht bebor. Collte bon Griecheniand bie Mobilifierung und gar die Teilnahme am Rrieg erprest werben, fo bat gind-lichermeife bas entichtebene bulgarifme Borgehen auf beiben Flanten bes Deeres Garrails icon vorbengend gewirft. Auf muß man noch nicht annehmen, daß Griechnland fich zu der Rriegsteilnahme wird zwingen laffen, wenn aud, die Lage in Athen ameifellos ben fritischften Augenblid erreicht bat.

Der ruffifche und englische Gefandte bei Ronig Stonftantin.

W. T.-B. Bern, 3. Gept. Laut frangöfischen Blattermeldungen aus Athen empfing König Konstantin auch den ruffischen und den englischen Gesandten in Audienz. Die griechische Regierung hat für die nächsten acht Tage Rundgebungen verboten.

Dentichenverhaftungen in Athen.

Die letten Forderungen des Bierverbandes.

W. T.-B. Athen, 3. Gept. (Meldung des Reuterichen Bureaus.) In Athen wurden mehrere Deutschen verhaftet. Biele halten fich verborgen. — Die Rote, bie die letten Forderungen der Entente umichließt, wurde Zaimis am Samstag nachmittag übergeben; über den Inhalt ift nichts befannt. Hier herrscht große Merbofität.

Feindliche Truppenlandungen im Safen bon Piraus.

W. T. B. Bern, 3. Gept. (Richtantlich.) Die "Agence b'Athenes" melbet vom 2. September, abends: 42 Ariegsschiffe liegen im Biraue. Drei fuhren in ben Safen ein und landeten Truppen, Die brei beutiche Allijerten hiften. Anbere Truppen befeuten bie Gun-

Tenstation im griechischen Arfenal. U. Sang. 3. Gept. (Gig. Drahtber. Benf. Bln.) "Central Rems" melden aus London, in politischen Kreisen verlaute gerüchtweife, bag bie Befetung Athens und bes Biraus burch Die Ententetruppen bicht beborftebe. Gerüchtweise verlautet in London, daß junachft 20-25 000 Mann fur Die Befehung in Frage fommen.

W. T.-B. London, 2. Sept. (Richtamtlich.) Die "Times" ichreibt, daß die Ankunft der englischen und französischen Kriegoschiffe im Piraus ein Zeichen ist, daß die Entente der tiefen Frontveranderungen in Athen mude ift und die Intrigen ihrer Feinde gunichte machen will. Das Auftreten Sarrails gegenüber der griechischen Garnison von Salonifi findet die "Times" burchaus gerechtfertigt.

Broklamation der Unabhängigkeit Aretas unter Benizelos.

Br. Dag, 8. Cept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die "Central Remo" melben aus Rom: Die Bebolferung bon Kreta beichloß, die Unabhängigfeit ber Infel zu prollamieren und Benigelos gum Brafibenten gu ernennen.

Der Butich in Salonifi.

Das Auftreten bes nationalen Berteibigungeausfduffes. -Die Borbereitungen gur Revolution.

W. T.-B. Benf, 2. Gept. (Richtamtlich.) "Betit Barifien" erfahrt aus Salonifi, daß fich der Ausschuß für nationale Berteidigung aus den Oberften Zimbrafafis und Magarafis und einer Angahl Militar- und Bibilperfonen gufammenfest. Die provisorische nationale Regierung wurde ausgerufen. Gendamerie, Ravallerie und Artillerie feien Anhanger ber Bewegung. Die Truppen feien in Barade borbeimarschiert. Jahlreiche Freiwillige hätten fich ber Bewegung angeschloffen.
Das "Journal" nelbet aus Salonifi: Die letten Entfchluffe feien abende bon einzelnen Rreifen geheim gefaßt worben, Um Mittag D's folgenben Tages feien in ber Giabt Mufrufe vectrilt worben. Giner hatte fich an die Bivilbevölferung gewandt und hervorgehoben, ber Ronig habe die Aberlieferungen ber griechischen Raffe vergeffen, er bertrate die Intereffen des Auslandes und liefere bas Land ber Bater einem graufamen Gindringling aus. Die Griechen burften nicht mehr Behorben gehorden, die die nationale Ehre verraten haben. Gie muffen fich an die Geite ber Alliierten stellen und den Eindringling verjagen. Ein enderer Aufeuf wandte fich an das Militär und fagt die Feinde feien unterder ber Mitf huld besjenigen, ber fie einft gum Siege führte. in das Land eingedrungen. Es fei unftatthaft, denjenigen gu gehorchen, die Oft-Magedonien preisgegeben Das Geer gehore bem Paterlande, nicht einem eingelnen. Alle Goldaten mußten fich an die Seite der Alliierten ftellen, um eine behre Aufgabe zu erfüllen. Diefe Aufrufe hatten großen Gindrud gemacht und die Bewegung berbor-

W. T.-B. Amfterbam, 1. Gept. Rach einem biefigen Blatte berichtet Barb Brice aus Galonifi, daß die mage-bonifche Revolution beendet ift. Sarrail hatte eine Unterredung mit ben ropaliftifchen Offigieren, die ihm pritteilten, daß fie bereit feien, fich ben Alliierten gu ergeben, aber nicht ben griechischen Gegnern. Garrail erflarte, bag er in der Stadt, in der fein Sauptquartier fei, feine Rampfe bulben fonne. Er ftellte Bedingungen, die bon ben Offigieren angenommen wurden, Sie bleiben Gefangene auf Ehrenmort, bis beschloffen wird, was weiter mit ihnen geschehen foll. Die Alliterten haben Anftalten getroffen, jeden Berfuch, Biderftand gu leiften, fofort gu unterbruden. nationale Berteibigungs fomitee beabsichtigt, die Rontrolle über gemiffe 3meige ber Stabtverwaltung gu überrehmen. Oberft Zimbrafafis erffarte, bat die Ortsbehörde feine Schwierigfeiten in ben Weg lege, wenn man ihn gemahren laffe. Das Romitee ift aber entschloffen, Gewalt mit Bewalt gu beantworten.

W. T.-B. Genf, 2. Sept. (Richtamtlich.) Im "Echo be Baris" bezeichnet Herbette das Auftreten des nationalen Berteidigungskomitees als eine Angelegenheit der inneren griechifden Bolitit, über bie ben Regierungen ebenfo-wenig ein Urteil wie ein Kontrollrecht guftebe. Bedoch muffe man benen, die für bas Baterland in Tod geben wollten, Sochachtung bezeugen.

Die Drangfalierungen bes Ronigs Konitantin.

(Bon unferem Ni.-Conderberichterftatter.)

Ni. Wien, 3. Gept. (Gig. Drahtber. Benf. Bin.) Bie aus Athen gemeldet wird, übt die Entente auf Ronig Ronftantin ben außerften Drud aus. Bor brei Tagen baben bie Bierberbandsgefandten in Athen neuerdings mit der Landung ihrer Truppen im Biraus gebroht. Man wollte Griechenland unbebingt jum Unschluß an die Entente zwingen und nur Ronig Ronftantin bilbete bas hindernis. Es barf heute mitgeteilt werben, daß Ronig Ronftantin und nicht, wie fälschlich behauptet wurde, ber König von Rumanien icon gu Ariegebeginn bem beutiden Gefandten in Athen gefagt bat: . Welben Gie neinem Gd mager, bof ich eher abbante, ale gegen ihn in ben Rrieg gieben werde." Ronig Ronftantin hat jeht die aus tem unerhorten Drud bes Bierverbandes fich ergebenben Folgerungen gezogen. Es ift ungatnebmen, baf bie jebige griedifche Regierung gefügig gegen ten Bierverband fein nirb. Die Stimmung im griechifchen heere ift geteilt.

Br. Genf, 3. Erpt. (Eig. Draftber. Benf. Bln.) Gine Melbung bes "Rouvellifte" begeichnet ben Gesundheitsgustand bes Ronigs Ronftantin ale ernft. Man halte bas Leben bes Rönigs für schwer bedroht. Da ihm ftrengste Ruhe berordnet fei, seien ihm die gegenwärtigen Berhandlungen höchst schädlich

Einberufung ber griechischen Marine.

Br. Rotterdam, 3. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zeni. Bln.) Aus Athen wird gemeldet: Die "Heftia" be-richtet, daß der Marineminister alle beurlaubten Marineoffiziere und Mannschaften einberusen habe; Urlaub wird nicht mehr erteilt.

Strengfte Kriegszenfur in Athen.

Br. Ropenhagen, & Cept. (Gig. Drahtber. Benf. Bin.) Rach Barifer Melbungen aus Athen ift dort jest Die ftrengfte Kriegszenfur eingeführt. In ben letten Tagen find fast feine Telegramme aus Griechensand berausgefommen. Alle Genfationenachrichten, tie in ben beiden letten Tagen auf dem Bege über London bezüglich ber Lage in Griechenland berbreitet morden find, ftammen aus Galonifi und berfolgen den Bwed, die Stellung des Ronigs Ron-ftantin, der lich burch feine Machenichaften ber Entente aus feiner Reutralität verbrangen laffen will, gu untergraben.

Bur Rampflage in Magebonien. Die Dobe bei Corowis bon ben Bulgaren befest.

Br. Genf, 3. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Liponer Blättern wird aus Athen gemeldet, daß zwei bulgarische Regimenter die Höhe bei Sorowih be-

fest haben. Gine Navallericobteilung rudte in der Richtung Bogatfifao vor. Gin Bufammenftog zwifchen Gerben und Bulgaren in ber Rabe bon Raftoria, wo bie Bulgaren ftorte Streitfrafte gufammengieben, fteht bevor.

Der Krieg gegen Aufland. Die polnische Frage und die rumanische Kriegserklärung.

Gine große ernfte politische Aundgebung in Warichau.

W. T.-B. Barichau, 3. Sept. (Richtamtlich.) Der Rlub der Anhänger des polnischen Staatswesens ber-anstaltete heute um 12 Uhr muttags eine Berfamm. lung im großen Saale der hiefigen Boilharmonie, um zu der Einwirfung der rumänischen Kriegs-erklärung auf die polnische Frage Stellung zu nehmen, Aber 5000 Versonen nahmen an der Versammlung teil. Alle Schichten ber Bevölferung waren vertreten. Biele Leute, die feinen Ginlag mehr fanden, ftanden auf ber Strage. Die Berfammlung trug ben Charafter einer ernsten politischen Kundsebung und nahm einen har-monischen Berlauf. Es wurde eine Resolution des Inhalts angenommen, dan Rußland der rückfichtslofeste Gegner eines polnischen Staatsmefens und der Biederherstellung des polnischen Staates sei. Ein Sieg Ruftlands bedeute für die nationale Eristenz Polens die Bernichtung; daher sei die ruffische Riederlage die notwendige Borbedingung für die ftaatliche Bieberherftellung Bolens. Die Refolution lief erkennen, daß die Bünfche der Bolen auf eine baldige Proflamierung eines polnischen Staates gerichtet find, um ihnen eine tätige Beteiligung an dem Kampfe gegen Ruhland zu ermöglichen. Weiter wurde beschlof-fen, durch Bermittlung des Bertreters des K. und K. Ministeriums in Barschau, Baron v. Andrian, an den Grafen Tisza ein Telegramm zu senden, worin die Symbathie mit dem durch die rumanische Briegserflärung junächft betroffenen Ungarn Ausbruch gegeben und betont wird, daß den bon Rufland den ber-bundeten Bölfern drobenden Gefahren in gemeinfamer Abwehr begegnet werden miffe.

Die amtlichen türkischen Berichte.

Reue ichwere Berlufte ber Ruffen. - Erfolgreicher Aberfall auf bie feindlichen Stellungen im Bentrum,

W. T.-B. Ronftantinopel, 2. Gept. Amtlicher Beeresbericht bom 1. Geptember:

Un ber Raufajusfront machten wir auf bem rechten Glügel nach ben geftern in berichiebenen Abichnitten ausgeführten Operationen abermals Gefangene. folugen einen Ungriff bes Feinbes im Abfdnitt von Oghnot ab und brachten ibn gum Salten; babei fügten wir bem Feinbe Berlufte gu. Gin Leutnant und Golbaten, bie' gu Gefangenen gemacht worben waren, erflärten, bag im Laufe ihrer vergeblichen Angriffe am 17. August bas 15. Regiment ber vierten Divifion fautafifder Jager breiviertel bes Beftanbes verloren habe und bag bie Berlufte ber anberen Regimenter noch größer gewefen feien. Im Bentrum brangen Teile unferer Truppen bei einem tiberfall auf bie feinblichen Schünengraben in eine biefer Berichangungen ein, gerftorten vier feinbliche Beichute, machten 45 Gefangene und erbeuteten einige Artilleriepferbe. Auf bem linten Glügel bes Ruftenabichnittes feine Rampfe. -Mm 17. Muguft murbe ein feinblicher Monitor von einer Granate unferer Artillerie getroffen als Antwort auf bie von einem Gluggeug unterftutte Befdiegung ber Rufte von Tichesme; er jog fich nach Chios gurud, nachbem er acht Ranonenichuffe abgegeben hatte. — Bon ben übrigen Fronten ift nichts Reues gu melben.

W. T.-B. Ronftantinopel, 3. Gept. (Richtamtlich.) Amt. licher Deeresbericht vom 3, September:

An ber Rautafusfront ift ber Feind auf bem rechten Rlugel nach feinen Begenangriffen, bie ibm fchwere Ber-Iufte tofteten, gegenwärtig im Begriff, feine Stellungen gu befeftigen. Gin Teil unferer Streitmacht, ber bie feind. lichen Stellungen 20 Rifometer norboftlich bon Dobnot angreift, swang ben Gegner, fich in norböftlicher Richtung

Dem Krieg entgegen . . .

Bon Rurt Ruchfer (gurgeit im Gelbe).

3ch ftand am Fenfter bes Schnellzuge, ber in wenig mehr ale gwolf Stunden feine rafende Linie bon Berlin bis tief nach Belgien hineinzieht. Meine flopfende Stira war gegen die Scheiben gepreßt. Sternenlos und fcmer ton Regenwolfen lag die Racht über Deutschland. 3ch fuhr bem Rrieg entgegen. Donnernb ichlugen bie Raber gegen Die Schienen, jebe Gefunde rudte ibn naber beran.

Der Bug war angefüllt von Golbaten. Gie fagen enganeinanbergebrangt auf ben Banten und ichliefen ober fie ftanden in ben Gangen an ben genftern und ftarrten in die Racht, die draugen wogte. Die Deimaterde flog unter ihnen weg, die wunderbore beutsche Erde, auf der vom Rhein bis jur Beichfel die Frucht ber Ernte reifte, gehützt und bewacht von Millionen blanten Schilbern und Schwertern. . .

Ein junger Solbat lag langausgeftredt im Bang und folief. Der Repf nit bem wirren blonben haar rubte auf bem Tornifter. Dit einemmal ftobnte er wie unter einem Traumbrud und Atemnet, und er fcbrie mit gudenben Lippen: Drauf! Drauf! Drauf!" Dann war er mieber ftill und folief weiter. Unter ibm bonnerten die Gifenraber im wilben Rhythmus: "Drauf! Drauf! Drouf!" Gin Ramerad, ein Landfturmmann mit brounem Bart, ftrich bem Traumenden gütig über das blonde haar und fagte leife: "Du fommit früh genug wieber gum Sturm!"

Die Finfternis braugen murbe gum grauen Dunft. Die Baume und Baufer ftanten in ber Dammerung wie ichattenbafte Ungefume, die ichmeigent vorüberglitten. Feuer flammten in der gerne, gelber und brauner Rauch ichmantie phantaftifch jum himmel. Ich erfchrat. Bar bas icon ber Arreg? Rein, aber feine Spur. Bir raften an ben Roblengruben, Sochofen, Schmelgwerfen und Rononenwerfftatten ber Rubr-

gegend vorbei. Da forberte man die Roble aus dem Bauch ber Erbe, da fcm ole man aus dem Erg bas Gifen, ba fammerte man es gu Stahl, ba geg man aus Stahlbioden Ranonenrohre.

Unter und bonnerten bie Rater. Die Feuer verflammten. Der ichlufende Celbat wurde wach und blidte verfiort in bas Leuchten ber Morgenfonne, Die mit ftartem Girabl bie Bollen gerbroch. Um Ribeinufer bei Roln ftonben bie balbverfallenen Saufer und Balafte der Bertbundausftellung aus bem Briebenssommer 1014; gleich baneben lagerten in unabsehbaren Reiben felbgroue Automobile, Brogen und Munitionswagen, aus ber Front gur Ausbefferung in Die Beimat gefchidt.

Unbeschreibliches geht in ber Grele bor. Man bente fich einen Menichen, der ben Rrieg mit aller Leibenichaft und mit aller Blut ber inneren Singebung an ben tieferen Ginn biefes ungebeuren Rampfes miterlebt bat, ber niemals hinausdurfte, und nun, nach zweiundzwanzig Monaten des Bartene, ibm entgegenfahrt. Titonenhafte Gefchehniffe turmten biefe gweiundgwangig Monate ber ben Bolfern ber Erbe auf. Alle Borftellungen bom Rrieg, bie wir bor bem 1. Auguft 1914 batten, gerbrachen. Bilber und Erfabrungen und Erfenniniffe von gang unerhörter Graufamfeit, Furchtberfeit und tragischer Erhabenheit bammerte ber Ranonendonner ber Fronten in unfere hirne und herzen Man berlor faft ben Blid für bas einzelne, für tos Menichengeschid. Man fag Naturgewalten. Feuer fronnte gegen Feuer, Solle fprühte gegen Solle, Gewitter bonnerte gegen Gemitter.

Run foll ich nicht mehr nur ben Rrieg feben, fonbern bie Menichen und die Bruber, bie unter feinem furchtbaren Untlig fampfen.

Bir fuhren burch Belgien. Der Simmel hatte fich wieder

Bugelgarten von Brabant und die Erde öffnete alle ihre Boren und trant in einem Schouer bon Entgudung aus ben milben Quellen bes himmels.

Bit bies bas gerftorte Belgien? Der bumpfe Rirchhof. bon bem unfere Feinde noch immer reben? ber graufam gerftampften Ader? Appig bebnten fich bie Biefen, bas Meer bes jungen Kornes wogte fcon, in ben ftillen Obitgarten reifte bie Frucht, weitbin flammte ber gelbe Raps. Roch ftanden freilich um den Bahnhof von Löwen Die Ruinen ber Baufer mit toien Fenfteraugen, noch fah man manchmal mitten im Getreibefelb ein gerichoffenes Saus. Aber nichts fann bie Borftellung bon bem brangenben und tätigen Leben gerftoren, bon bem Belgien bente lebt. Aberall hat die beutsche Berwaltung die Mifgigganger und Faulen und Difmutigen aufgescheucht, fie bat taufmännisches Leben, Induftrie, Landwirtichaft und Biffenichaft wieder in Gang gefest, wie eine Mafdine, beren Betrieb eine Beitlang burch ein gerbrochenes Rad gehemmt war. Das Bolf von Belgien ift wieder bei ber Arbeit, nicht hibig, fonbern gelaffen; nicht mit Frobfinn und Freude, fondern mit hoffnungen und Erwartungen auf bas, was ber Krieg für Belgien noch bringen

Gine Laubstrage, fercht und glangend bom Regen, lief filometerlang neben bem Babnbamm ber. Das war eine jener Landitragen, ouf benen bie grauen Wogen ber beutiden Beere durch Belgien gerollt find. Dieje Landitrage, jest fo leer und ftill unter den heben Baumen, brobnte im glubenben August 1914 unter ben Rabern bei Ranonen, unter bem barten Tritt ber vieltoufend Monner, unter bem Traben ber Bferbe. Die Blatter ber Baume bebten unter ber Delobie beuticher Soldstenlieder und über die Felber mogte weitin ber Staub. Bie lange ift bas ber? Schon Geschichte, faft icon Cage geworben! Beute liegen die Landstragen ftill, mit Bolfen bebedt, ber Moiregen fiel fanft in ben grunen nur ein Beilitarautomobil mublt manchmal ihren Staub auf.

gurudaugieben. 3m Bentrum und auf bem linten Mlügel zeitweife ununterbrochene Feuerfampfe.

3m Ruftenabichnitt fotete eine unferer Ertunbungsabteilungen bei ihrem überfall einen Offigier und vier Colbaten bes Feinbes und erbeuteten Gewehre, Batronen

Mm 19. Auguft warf ein Zeil unferen Seefluggeng. gefdwaber bei einem Angriff auf Bort Gaib erfolgreich Bomben auf feinbliche Banwerte und Ginrichtungen und fehrte unverfehrt nach bem Musgangspunft gurud.

рe

er.

HIN

në.

det

ter

ar.

e m

t g

ofe

an

the

uď

n-

all

ir

ort

oir

iie.

15.

ric

uf

øn

ite

tg

re

e

8.

DI

11

ħ

şŧ.

n

t

0

Bon ben anberen Fronten ift feine Melbung einer wichtigen Anberung eingetroffen.

Der Krieg gegen Italien.

Gin italienifches Defret fur Die befehten Gebiete.

W. T.-B. Bern, 1. Cept. (Richtamtlich.) Die heutigen italienischen Morgenblätter enthalten ein Defret, in welchem bie italienische Regierung die von feindlichen Regierungen in den unerlöften Gebieten erfolgten Abtretungen und Kon-fiszierungen für nichtig erflärt. Die "Idea Razionale" ichreibt bagu, die italienische Regierung werbe auf Grund biefes Defrets bei ben Friedensverhandlungen alles gurudberlangen, was unrechtmäßigerweise aus den Brobinzen Trentin, Triest, Istrien und Dalmatien weggenommen wurde, bamit biefes mit bem gefamten Runftbefit bem italienischen Caterlande einverleibt merben tonne. Das Defret zeige außerbem, daß die italienische Regierung unter allen Umftanben die bollftandige Berausgabe des aus politischen Grunden fonfiszierten italienischen Gigentums burchfeben wolle.

Berhandlungen über bie Rohlenverjorgung Italiens.

Berlin, 31. Aug. (Benf. Bln.) Bie bie "Boff. Big." aus London erfährt, finden gwijchen den englischen Reedern und ber italienischen Regierung Berhandlungen über die Roblenverforgung Italiens für ben nächften Winter ftatt,

"Biftor ber Siegreiche".

Aber frangöfische Schmeichelei lefen wir in ber "Köln. 8tg." Die folgende heitere Beschichte: Die Frangosen wiffen fehr gut, wen man mit plumpen Schmeicheleien einfangen fann, und machen bavon im Bebarfsfalle reichlich Gebrauch. Seit einiger Zeit kommt es ihnen darauf an, den kriegerischen Stols der Italiener zu kiheln, damit diese womöglich noch ihren ilberschuß an Belbenkraft an die französische Front gegen Deutschland ichiden. Gin General Gouraud hat ein Mufterbeifpiel gegeben, wie man Schmeicheleien anbringen muft, indem er in der Unterhaltung mit einem italienischen Rote-Arena-Offigier fagte: "Ihr habt bie Gewohnheit, Guern Rönigen besondere Beinamen zu geben; ihr habt einen "Rönig Konigen besondere Bettalten 30 geben genten König" gehabt, Ehrenmann" (Galantuomo) und einen "guten König" gehabt, wie werbet Ihr Guern jebigen Berricher nennen?" Italiener antwortete, bas wiffe er noch nicht, fuhr ber Fran-Bictor ben Siegreichen" nennen, fo muß er in die Geschichte übergeben. Und vergeffen Gie nicht, daß ich ber erfte war, ber ihn so genannt hat." Darauf ftiegen alle anmefenben frangöfischen Generalftabsoffiziere auf bas Bobl Bictore bes Siegreichen mit Begeifterung an. Go ergablt ber Barifer Berichterftatter bes "Corriere bella Gera" in ber Musgabe bom 18. August. Den Anlag zu biefer Ramengebung bot dem General Gourand die nach 14monatigem Anrennen endlich gelungene Besehung bon Gorg burch die Italiener.

Der Krieg gegen England. England ber Feinb.

In ber Bochenfchrift "Deutiche Bolitit" ift ein bemertenswerter Auffat bon Baul Robrbach über "Rriegspolitifches Denten" am 2. Muguft 1916 ericbienen. Wir beben baraus folgenbe Cabe berbor: Die englische Regierung will beute Teinen Frieden, fie berbaut bemonstratio bie Möglichleit, bag biejenigen Ranner, bie jest an ber Spipe bes Staatswesens in England fteben, einmal

mit uns über ben Frieden reben tonnten! Bir nehmen diefen Standpuntt ber Asquith. Greb und Genoffen mit fubler Rube gur Renninis. Wenn jene nicht anders wollen, bann gut. Bir tennen unfere Starte und miffen, bag wir nicht biejenigen

fein werben, bie ihre Sanbe gur Bitte um Grieben aufheben. Mur foll man bann ben Schmachlingen und politi. ichen Rindern bei und, die immer noch beutiche Friedenswünsche hinausrufen wollen, ein für alle-mal über ben Mund fahren, damit fie nicht weiter Shaben anrichten."

und die beutschen Coldcien feben taum bin, wenn fie im

Gifenbahngug vorbeiflicgen.

Am anderen Zag fuhr ich burch ben blubenben Sennegau, aus beffen grunen glo lenbergwerte fteil und boch ouffteigen wie riefenhafte Maulwurfshugel aus weiten Biefen. Der Rrieg fommt naber. Die Aberwachung wird icharfer. Die Bechtpoften lange ber Babn mehren fich, bie Dorfer, an bener ber Bug borbeihaftet, find bicht mit Truppen belegt. Geschwader von feche, zwolf und gwanzig Fluggengen ichweben boch im Blouen, Militärfabrgeuge bededen die Strogen, bold fommt die Binie, mo bas Glappengebiet ind Operationspebiet übergeht. Der Atem bes Arieges liegt wie ein Fieber in ter Luft. Er bringt bebenb in hirn und Seele. Man fpart mit allen Sinnen Die pochende Arbeit bes ungeheuren Digonismus diefes Rrieges, mon fpurt ben Rrieg unmittelbor finter ber Grent, als ftunbe man auf bem Ded eines riefenhaften Schiffes, bas bom Schuttern ber Raichinen ftanbig im gleichen Rontomus ergittert.

In ber Nacht, die nun fem, ftant ich auf einem Bugei, 50 Rilometer hinter der Front. Der Ranonendonner rollte bumpf heruber, und man fah ichwach und gefpenfterhaft, wie fernes Betterleuchten, bas Mündungefeuer ber Geichuse. Go war, als lage bort ein Tier auf ber Lauer, ein nachtichwarges Ungeheuer mit brobenben, grollenben Rehllauten und glubenben Mugen, fchwer atmend, bie Branten in die Erbe gegraben, ben unformigen Leib gedebnt rom Meer bis gu den Alpen. Und ich bachte mit beiger Geele an die bentichen Golbaten, bie mit biefem fauchenden Untier rangen, Monat um Monat, immer aufs neue ihre Kraft aus unericopflichem Belbenmut holend, und auch in biefer Racht nicht ruhten. Und ich dachte an die Beimat, die weit hinter mir lag, an die ichlafende und traumende Beimat und rief in überftromenbem Befühl ben Grug, ben fie mir mitgegeben batte, in bie (Benj. Bin.) Graben hinnber.

- Englische Illusionen.

Der militarijde Mitarbeiter ber "Times" fchreibt am 17. Auguft 1916: "Go gut auch die Ausfichten find, find wir boch noch ferne bom giel. Wir follten es mube fein, uns Mufionen hingugeben. Wenn einige unferer Rechner forrett gewesen waren, fo maren bie beutichen Armeen ichon langit auf ein Dinus redugiert, aber gang im Gegenteil bagu behaupten fie ihre alten ausgebehnten Fronten, fie sogern nicht, Menschenleben gu berfcmenben und halten alle ihre Ginrichtungen volltommen aufrecht. Go banbelt feinesbegs eine Armee, ber es an Männern mangelt, und in ber Zat, bie Dentiden baben noch feinen Mannicaftemangel, und es fieht auch nicht fo aus, als eb biefer Mangel noch im Louf biefes Jahres eintreten tonnte. Die Rlaffe 1917 murde noch nicht im ausgedebnten Dag in Anspruch genommen. Die Riaffe 1918 fteht noch im hintergrund. Dagu fommen bie großen Bablen ber wieberbergeftellten Bermundeten und ebenfo die Gefangenen, bon benen viele gur Arbeit vermendet merben. In Bolen, Belgien und Franfreich find große Teile ber Bevölferung beschäftigt morben, um in ben Belbern und in ben Jabrifen bie tampffahigen Deutschen gu erfeben. Ungefichts all biefer neuen Selfer muß man mit mehr ale 2 Rillionen bermenbungsfähiger Manner rechnen, und jedes Jahr werben bie neu aufgerufe. nen Jahrgange weitere 400. bis 500 000 Refruten ben Depots auführen. Unfere ruffifden und italienifchen Berbunbeten find prachtvoll geweien und haben mit ben öfterreichischen Armeen ben Boden gefegt. Aber die Dentichen finier ihnen, und feiner bon und foll fich ber 3llufion bingeben, daß der Zusammenbruch der deutschen Krafte nicht noch eine lange, eine foftspielige und eine fdwierige Aufgabe fei."

Der militärifche Mitarbeiter ber "Times" bat wenigftens ben Dut, ben Tatfachen nüchtern ins Geficht gu feben, im Gegenfat ju anderen militärifchen Mitarbeitern ber englifchen und frangofischen Breffe. Go wiederholen bie frangofifchen Blatter in ben letten Tagen abermals die Behauptung. bag ber beutsche Jahrgang 1917 icon an ber Front ftande. Das ift eine Galfchung; ber gange Jahrgang ift noch in ber Deimat in der Ausbildung begriffen, und noch nicht einmal vollgählig einberufen; von diefem Jahrgang befinden fich nur wenige Freiwillige an der Front, mabrend der Jahrgang 1918 überhaupt noch nicht einmal gemuftert ift. Es murbe ferner befannigegeben, dag "eine Berlangerung ber Land. fturmpflicht nicht beabfichtigt fei, vielmehr bie Militarverwaitung bestrebt fei, die eingezogenen Landfturm-pflichtigen ber öltesten Jahrgange nach Möglichkeit ihrem Bimilberuf wiedergegeben werben follen."

Der militärifche Gachberftanbige ber "Times" bat alfo in ber Zai recht, wenn er ben Englandern erflart: "Bir follten es endich mude fein, uns Iffufionen hingugeben."

Die englischen übergriffe auf die neutrale Post.

W. T.-B. Amfterbam, 3. Gept. (Richtamtlich.) Die Dampfer "Gollandia", von Gudamerifa nach Amfterbam, und "Rambangan", bon Oftindien nach Amfterdam, mußten ihre Boit in England lofden, ebenfo ber Dampfer "Roorberbijt", bon Rem Port nach Rotterbam.

W. T.-B. Ropenhagen, 3. Gept. (Richtamtlich.) Die banifche Generalpostbireftion gibt befannt, daß die Englander von den Dampfern "Ceres" und "Bonia", die auf der Auslandsfahrt zwischen Island und Ropenhagen verfehren, bei ber Durchsuchung der Dampfer in Leith Die gefamte Bafetpojt von ber "Bonia" auch die Briefpojt, befchlag-nahmten. Diefes Borgeben der Englander berftost gegen das früher abgegebene englische Beriprechen, die banische Inlandpost unberührt zu laffen.

Mus den verbundeten Staaten.

Die Beerdigung des bulgarifchen Generalftabscheis Echoitoff.

W. T.-B. Cofia, 2. Cept. (Nichtomtlich.) Beute fand Die Bestattung bed Generolftobschefs Schostoff ftatt. Die religioje Beier murbe in ber Rathebrale von Gofia abgehalten. Anwesenb woren bierbei alle Minister, Die Mitglieber ber biplomatifden Miffionen ber Berbundeten, ber Generaliffimus Schefoff ber Chef bes politischen Kabinette bes Ronige, Dobrewitich, Cofmaricholl General Sawoff, viel' chemalige Minister aller Barteirichtungen, die in ber Dauptfindt anwesenden Offigere, Bertreter bes beutichen Wilitars und bobe Stoatsmurbentrager. Die fterbliche Gulle wurde von Offizieren geleitet. Gin gehlreiches Bublifum folgte im Trauerzuge. Kranze wurden für den Ministerrat, bas Hauptquartier. tie Attachés ber Berbundeten und andere niedergelegt. Arteilungen aller Armeen erwiesen bem Berftorbenen die lepte-Efre.

Die Fettversorgung Ofterreichs.

W. T.-B. Bien, 2. Gept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der Leiter bes Minifteriums bes Innern hat Die Menge Holifettes, ber Gettprodufte und Speifeole, Die auf Grund ber amtliden Ausweisfarten für 1 Berfor und Boche begegen werden darf, folgendermagen festgeseit: Allgemeine Berbrauchsmenge 20 Gramm Fettprodufte oder Speisedl, beziehungsweise 144 Gramm Rehprobufte, Berbrauchemenge für förperlich schwer arbeitende Bersonen 150 beziehungsweise 188 Gramm.

Der Krieg über See. Gin bisher nicht gemelbetes Befecht bei Mpapua in Oftafrita.

Wahrend det erste kurze autliche Bericht des Generals Smuts die Sache so darstellte, als ob nach der "Feldschlacht" bei Tschun zo die dicht östlich davon liegende älteste deutsche Station im Innern Ostafrikas, Mpahua, ohne weiteren Widerstand von der Schuhtruppe geräumt worden fei, ergibt ein neuerer ausführlicher Bericht, bag auch bei Mpapua und zwar am 12. August wieber erbitter gefambft worben ift. Durch biefe Melbung wirb natürlich ber Bert ber "Felbichlacht bei Tichunjo" in ein wefentlich anderes Licht gestellt, benn ein "völlig geschlagener Feind" hatte nicht ichon einige Kilometer weiter öftlich, ben anrudenben englisch-fübafrifanischen Truppen fich wieber entgegenftemmen und fogar gu Gegenangriffen ichreiten fonnen, Der nachträgliche Smutsiche Bericht fagt über bas Gefecht bei Mpapua: "Rach der Ginnahme von Tichungo (b. b. richtiger | Dr. Begamer, forberte telegraphifch alle Brafibenten bon

ber Bafferstraße und des Engpafies bei Tichunjo, unbedeutenden Eingeborenendorf. Die Schriftlig.) b bie gange Racht bes Generals ban Debenter gegen Mpapua Der Teind führte ben gangen Tag über an ber gebirgigen Strafe ein heftiges Rachhutgefecht und fette fich bei Mpapua. Rach dreiftundigem Kampf gelang es berittenen Truppen, fich in ben Befit bes Blabes gu feten, gegen 3 Uhr nachmittags. Gine Stunde fpater feste ber Beind gu einem Wegenangriff an. Unterbeffen eingetroffene Infanterie wies, unterftust bon Beichugen, ben Angriff ab. Die berittenen Truppen bolten gu einer weiten Umgehung ans, um tem Feind ben Ridgug abgufdneiben, aber bie Racht verhinberte bie Berfolgung. Unfere Berlufte maren leicht, Die meiften erlitten wir bei bem Gegenangriff. Die Berlufte bes Feindes find unbefonnt. Bir machten mehrere Gefangene, tarunter einen Europäer. Unfere Infanterie focht innerhalb 86 Stunden zwei Rachtgefechte und marfchierte etwa 60 Rilometer." Diefer Bericht beweift aufe neue, bag unfere tapferen Oftafrifaner Schritt für Schritt iht Land gab berteibigen und fich immer wieder und wieder ben Umflammerungsversuchen ber feindlichen übermacht rechtzeitig gu entziehen wiffen. Ihr bauernber Widerfiand zeugt ferner bon einer gang befondere hohen moralifden Rraft, die unfere uneingeschränfte Bewunderung verdient. Daran mogen auch bie iconiten englischen Breffemelbungen, bie unferen Oftafrifanern biefe Rraft ichon nach den Gefechten am Rilimandfcaro im Mary biefes Jahres absprechen möchten, nichts gu

Die Meutralen.

Die Lage in Danemart.

W. T.-B. Ropenhagen, 1. Cept. (Richtamtlich.) Der Minifterprafibent hat heute im Folfething eine Borlage, betr. bas Infrafttreten einer neuen Ronftitution ab 5. Mitteleten einer in einen gebruften ab b.
Mitober in Borlage gebracht. Die Wahlen für das Follething und das Landsthing finden im Oftober beziehungsweise Rovember statt. Die Kondention, betreffend den Berfaufber banifden Antillen, wird bem neugewählten Reichstage gur Ratifitation überwiesen. Die erfte Lefung ber Borlage erfolgt am 2. Geptember.

Danifche Musfuhrverbote.

W. T.-B. Ropenhagen, 1. Gept. (Richtamilich.) Die Musfuhr von Jute, die wieder gestattet war, wurde berboten. Die geitweilige Aufhebung des Ausfuhrverbotes fur runden Spinatfamen wurde gurudgezogen.

Unterbringung franter Ariegogefangener in Danemart.

Berlin, 31. Aug. Der "L.-A." melbet aus Ropenhagen: In Regierunpstreifen erwartet man biefer Tage bie Antwort ber Regierungen ber friegführenben Machte auf bie Anfrage ber banifden Regierung wegen ber Unterbringung franter Griegsgefangener in Danemart. Die Bertreier bes Roten Areuges ber friegführenben Staaten erftatteten bor einigen Tagen hier einen Befuch ab, um in Begleitung von Bertretern ber jutifden Militarbehorden bie militarifden ibungslager gu befichtigen, die für die Aufnahme ber erften Gefangenen bestimmt find.

Gine neue ruffifdje Reutralitätsberlebung.

W. T.-B. Berlin, 2. Gept. Wie bier befannt wird, wurde am 15. August der normegische Dampfer "Rong Saralb" eine Biertelmeile augerhalb Sletnes westlich Mehann bon dem ruffischen Torpedo. sieines weitig Vergabn von dem riifichen 20 rpe voi äger "Grosovoj" angehalten. Der norwegiiche Kapitän ließ, da er sich innerhalb der norwegischen Hobeitsgewässer befand, das von "Grosovoj" gehifte Stoppsignal unberücssichtigt, wurde aber durch einen Barnungsschuß zum Halten gezwungen. Nachdem das Kriegssahrzeug den "Kong Haralb" gebreit und umfreist hatte, verschwand es wieder in westlicher Richtung. Nach Mitteilung der norwegischen Breffe foll die norwegische Gesandtschaft in Petersburg beauftragt worden fein, wegen des Borfalles Broteft bei der ruffifchen Regierung einzulegen.

Die "vaterlandische Sorge".

Die "baterlanbische Gorge" ift bas neue Schlagwort, das bon benen angeführt wird, die der Politif bes leitenben Staatsmannes Schwierigfeiten bereiten. Es ift erfreulich. bağ ein rechts ftebenber herr wie 28. v. Raffow in einem Artifel bes "Tags" in guten Borten ben Berren ber "baterlanbifchen Corge" entgegentritt. Er beschäftigt fich erft mit einem Artifel bes Abg. Baemeifter, ber in ber üblichen

Form gehalten ift, und fahrt bann fort:

"Jene Gorgen . . . find . . erft burch eine gum Teil ehrliche, gum Teil aber bodit ffrupellofe Agitation fünft. lich in weite Kreife bineingetragen worden. tation wird, wenn ihr eine Quelle verftopft wird, eine andere finden. Wer bas erfannt bat, und es gibt beren genug, ber ift ale Dentider berechtigt, auch feine "vaterlandifche Gorge" gu Gebor gu bringen. Wir muffen mitanfeben, wie eine Stimmung genahrt wird, die um fo unbeilvoller mirfen muß. als fie fic an grundfablich ftaatetreue Gemente wendet und die Grenge der berechtigten und nühlichen Rritif in einer bei ber gefahrvollen Lage bes Baterlandes faum erträglichen Beife berührt. Sie tut das infofern, ale fie gegen Die Reicheregierung Diftrauen fat, ohne bag eine Not ober Wefahr, Die bergleichen entschuldigen ober gar erforbern fonnte, vorliegt, Riemand berlangt, bag Greifen ein blindes Bertrauen gur politifchen Führung bes Reichs berrichen foll. Bas aber verlangt werben fann, ift jenes Def von politifder Selbftbeberricung. des noch ein rubiges und nicht durch Rechthaberei getrübtes Urteil über die Trogweite und Birfung der Rritif ermoglidit. Der Rangel an biefer Gelbitbeberricung it ber Gegenstand einer Diel ern fteren "baterlanbifden Sorge', als fie turch die offigiofe Behandlung bon Fragen, die für bas Musland eine gewiffe politifche, für uns nur eine geschichtliche Bebeutung haben, begrundet mirb."

Diefen trefflichen Borten wird man fich nur anichliegen tonnen. Die politische Gelbitbeberrichung ift in ber Int ein voterlanbifches Erforbernis, bem fich fein Deutscher im Rrieg entziehen follte.

Dr. heramer gegen die Fünfhundert,

Der Bräfibent des Deutschameritanischen Rationalbundes,

Staatsberbänden des D. A. A. auf, Protestversammlungen in jedem Orte ihres Staates zu veranstalten und in ihnen energisch gegen die unamerikanische Haltung der kinkhundert Unierzeichner der "Adresse an die Bölker der allierten Rationen" Berwahrung einzulegen. Dr. Hexamer ist der Ansicht, daß die Abresse eine flagrante Berlehung der Reutralitäts-Brollamation ist, welche der Präsident gleich nach Ausbruch des Krieges erlassen hatte, und dazu angekan ist, salsche Borstellungen über die wahre Stimmung des amerikanischen Volkes im Auslande zu verbreiten.

Die neue Jeichnung.

Die Zeichnung für die fünste Kriegsanleihe ist im Gange. Die Mahnworte der Regierung, sich an der neuen Auflage zur Fortsührung des Krieges zu beteiligen, werden, des sind wir gewiß, dei der Bewölferung auf frucht der m Boden fallen. Dem Baterlande die nötigen Mittel zur Serbeisührung eines siegreichen Ausganges des großen Ringens zur Berfügung zu stellen, ist für jedermann, der wenn auch noch so geringe Kapitalien sein eigen nennt, Ehrenpflicht, und als solche wird die Zeichnung der Kriegsanleihe auch allgemein eine eingennden.

die fünste Anleihe aufgelegt worden ist. Ein neuer zeind bedroht uns. Die Anstrengungen der Gegner sind enorm. Der Krieg ist auf seinem Söbepunkt angelangt. Benn in dieser Zeit die Anleihe herausgebracht werden kann, so ist dies ein Zeichen der wunderbaren Rube und Sicherheit, mit der unsere verantworksichen Stellen der weiteren Entwicklung der Dinge entgegensehen. Und dieses Gesühl der Rube und Sicherheit wird auch die Bevolkerung in allen ihren Schichten beseelen. Ein gewaltiger Erfolg der neuen Anleihe ist voranszusehen. Und auch diesmal werden unsere Zeinde sehen, das ihre Spekulation auf die Ermattung des deutschen Bolkes, auf das Nachlassen der gewaltungen und opferwissigen Stimmung völlig vergebens gewalen ist

gebens gewesen ift. Roch e he die Zeidmungen haben beginnen fonnen, find große Beteiligungen an der neuen Anleihe angeffindigt worden. Berichiedene städtische Sparkaffen haben viele Millionen gezeichnet. Die Stadt Berlin wird fich, wie gemeldet, diesmal mit ber prächtigen Summe bon 60 Millionen beteiligen, nochdem fie gur erften Kriegsanleihe 30 Millionen, jur zweiten 40 Millionen, jur dritten 48 Millionen und gur vierten 50 Millionen Morf übernommen hatte. Andere Gemein-ben werden nachfolgen. Bon ben Großbanfen und bon der Grofinduftrie ift ohne weiteres ongunehmen, dag auch fie wieder mit gang erheblichen Summen gur Aufrechterhaltung der Birtichafts- und Militärfraft Deutschlands ihr Teil beitragen werden. Der fleine und der mittlere Monn werden nicht jogern, fich anguichließen, und in der nächsten Boche werden die Sparfaffen wieder einen Anfturm bon Leuten gu erwarten haben, die ihr Scherflein auf dem Altar des Baterlandes darbringen wollen.

Hier und da ist getuschest worden von 3 wangsmaßnahmen, die die Regierung plane, um die Bevölferung zu Zeichnungen zu veranlassen. Selbstverständlich sind alle solche Geriichte, die vermutlich nicht ehne Beihilfe von Außlandsagenten verbreitet worden sind, vollkommen grundlos. Das deutsche Bolk in seiner sesten, sicheren Geschlossenheit weiß selbst, daß es seine versügbaren Gelder für das Baterland bereit halten muß, damit dieses dem An-

fturm der Feinde begegnet. Ebenfo ungutreffend find Nadrichten, als ob nach dem Kriege eine Berabichung des Binsfußes der Anleibe eintreten könnte, oder als ob die Ariegs-anleiben einer besonderen Besteuerung unterworfen werden follten. Alle biefe Geriichte find von guffandiger Geite treffend miderlegt worden, und der befte Gegenbeweis gegen die lette Begauptung ist der, daß Kriegsgewinnsteuer auch in Schatanweifungen jum Rennwert, alfo weit über den Ausgabefure binaus, entrichtet werden tann, fo daß bier fogar dirett den Anleibezeichnern eine Bergunftigung auteil wird. Wichtig ift auch, daß nach unzweideutigen Erflärungen der Regierung die Darlehnstaffen noch dem Rriege noch eine Reihe von Jahren binaus Beleihungen vornehmen werden fo daß feine Ge-fahr beiteht, daß Anleibezeichner. Die iich vielleicht etwas übernommen haben, bernach in Schwierigfeiten geraten fonnten. Die Anleiben werden vielmehr noch bem Kriege durch bie Darlebnstoffen leicht in fluffige Mittel umgewandelt werden können. Also auch nach diefer Richtung bin find par feine Beforgniffe berechtigt.

Der Inpus der Anleihe ist günstig. Das Bertrauen zum Reiche, die selsenfeste Zubersicht zum glücklichen Ausgana des Mingens, die sich in der Zeichnung der Anleihe ausstricht, wird belohnt durch eine Berzinfung, die die Beteilsaung an der Anleibe als ein "Opfer" überhaut nicht mehr ericheinen läht. Unsere sinanzielle Leistungssähigkeit wird sich auch bei dieser Anleihe zum Gram unserer Gegner aufstrefflichste beweisen, und das durch den Krieg und in Arieg gelteigerte Staatsbewustiel, wird dazu sühren, auch diese Anleihe zu einem Triumbh für die deutsche Anleibe zu einem Triumbh für die deutsche Anleibe zu einem Triumbh für die

ENGINEER CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PRO

Das Baterland verlangt die Erfüllung Gurer Bilicht. Auch die fleinfte Zeichnung ift willfommen.

Zeichnet die 5. Kriegsanleihe!

Ariegsauleihe ift jest bie beste und ficherfte Rapitale-

Beichnet balb und werbt für ein glanzendes Ergebnis!

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten. Der Preis des Gefrierfleifches.

Die Reichefleifditelle fdreibt une: Bon ber Reichefleischitelle fonnte einzelnen Rommunalverbanden por ein!ger Beit Gefrierfleisch überw.efen werben. Dasfelbe gelangt jur Berteilung an Die Berbraucher burch die Rommunalberwaltungen In Ronfumentenfreisen fragt man fich mitunter. warum bas Gefrierfleisch nicht billiger abgegeben wird als 3. B. frijdes Rindfleifd. hierbei wird angenommen, dag bas fürglich gur Berteilung gelanote Gefrierfleisch zu einem frugeren, mas die Breife anbelangt, gunftigeren Beitpuntt eingefauft worden fei. Die Annahme, daß Gefrierfleifch einfür allemai verhältnismäßig 'nllig an den Berbraucher gelangen tonne, ift jeboch irrig. Das in Frage tommenbe Bleifch frammt allerdings aus früheren Einfaufen, wurde aber bom Ausland bezogen, wo bereits hohe Preise angelegt werben mußten. Des weiteren laften auf dem Gefrierfleifch betrachtliche Untoften burch Binsberluft, Aufbewahrung, Behandlung uim. Die Reichofleischitelle ift nur fur Die Berteilung guftandig, nicht für bie Breisfeftfebung. Der bon ben Rommunalverbanden gegahlte Abernahmepreis ift Gegenstand freier Bereinbarung mit der Bentral-Einfaufsgesellichaft. Der Berfaufepreis wird ben den Gemeinben beftimmt.

— Kriegsauszeichnungen. Dem Fühller im Infanterie-Regiment 80 Albert Krug aus Wiesbaben sowie dem Krusmann Sourcich Stemmler im Reserve-Infanterie-Regiment 81, Sohn der Witme des Spenglermeisters Eduard Stemmer in Wiesbaden, wurde das Eiserne Kreuz L. Riasse verlieben.

Die Frühtertoffelpreise wurden auf Anordnung der Reichsfartoffelitelle für ben Landfreis Biesbaden in der Bode bem 4. bis 10. September auf 5 M. für den Zentner beim Bertauf durch den Erzeuger festgesett. Der Preis versteht fich bei gesadter Bare frei Berbrauchsort oder Eisenbahnstation.

Die "Internationale Agentur für Kriegsgefangene" in Genf (Rue de l'Athènée 3) mocht darauf aufmerksam, daß die an sie gerichteten Briefe aus Deutschland nicht frankiert zu werden brauchen.

— Eine Auregung. Es würde sich empfehlen, wenn die Geschäftsinderber (Spezereibandlungen, Butter- und Gierhandlungen und Mehger) beim Ausverfauf einer vielbegehrten Wire eine entsprechende Mitteilung in ihren Schaufenstern andringen würden. Den Berkäufern würden dadurch Belätigungen und den Käufern längeres vergebliches Warten erspart. Finige Geschäftsleute versahren schon in dieser in der Tat recht praftischen Weise.

— Heringe übergenng. Wie von der schwed ischen Kicken Reifen der Kandschaft Schonen und aus dem Oeresund gemeldet wird nerden dort zurzeit Heringe in solchen Reisen gesangen, das mas nicht weiß, wobin mit den Fängen. In den schwedischen Kistengebieten gibt es seine Salzereien, dabei müssen die Heringe als Krischware verkauft werden. Für die ungebeuren Rengen aler sind keine Käufer da, trohdem sie billig abgegeben werden. In den Gewässern worden gestanzen worden, die helben, nie dageweienen Mengen gestanzen worden, das den Krischen wegen Mangels an Absird der Känge nichts anderes übrig blied, als große Teile ders der Känge nichts anderes übrig blied, als große Teile der muß oft wiederholt nerden. Ein Teil dieses sterfissen muß oft wiederholt nerden. Ein Teil dieses sterfissen muß oft wiederholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die beutscholt nerden. Ein Teil dieses sterflusses sommt auf die sterflusses die seinem sehre verlauft, die selbst diesen ordinären Fisch zu einem sehr teueren Kahrungsmittel machen.

— Rleine Rotigen. In der Mustalienbandlung von A. Stöppler, welche von der Adolistrahe nach der Abeinfraße 41 verlegt wurde, ift ein Bruntflügel ausgestellt, der in Ballianderholz nach einem Entwurf von Brofeslor Areis ausgesübrt ist. Das Inframent ftellt mit seinen reichholtigen Einlagen in Eisendein und Ferlmutter und den wunderbaren Zeidnungen eine hervorragende Leistung auf dem Gediet deutscher Kunst dar.

Mufik- und Dortragsabende.

Das Jestgrainen-Konzert, welches Jran Auer von herren fir chen für the Berwunderten veransstellete — es hatten sich finn ben Soo Soldien eingefunden — nahm einen gängenden Berlauf. Die ersten 350 Bässe hielt eine elegante Menge beseht, so daß zu erwerten steht, dem Soldvatendeim in der Maineser Etrahe sieht, bein gusammenankellt. Der erste Teil umsähte eing hübelde Summe zu. Die Bortragsfolge war bunt und abweichlungsveig, tünslerich sein zusammenankellt. Der erste Teil umsähte ernste Messen der Auflich der Ersten dem Humor gewöhnet. Derr Tullad I ar od der dem Kunt zwei siehe Leil war dem Humor gewöhnet. Derr Tullad I ar den Kened durch zwei eine Ethodien Bisberdeil un den Gezen der Annessenden. Der nene Mitglieder unserer Königlichen Bühne lernten wir dam dan Angestät zu Angesicht sennen. Aus siehliche krausen klistimung. Derrn detre ib, ein Tenas, unsgestatzt mit selten sädenem stimmlichen Material, und ichtießlich an Stell: des erfrankten Kräuleins Schmidten Etwas, das auf die Bühne flattert and alle im Ennem eroderte, eigentlich sieden ehn und Zönden erstlanzer. Krau Bolt. Sienen besondern Tone und Zönden erstlanzer. Krau Bolt. Sienen besondern Einen und Zönden erstlanzer. Krau Bolt. Sienen besondern Genutz gewährte wieder erstlagener am Materia, mu sich is Solften Kischen der Angester noch eine Jagaste erstungen, der Beisch wieder er bereits samtige zu der der gewährte wieder er bereits samtiger und siehen soch weiterkin im gweiten Teil der Sortragsfolge begleitete, und deschlich Innie Gerinen der Betreit und aus nach weichen Sienen Leil der Alberen Ern Krau Sanze ersten Sienen Leilen Gerte gemaßten. Der beitelte Sanzer der nach ersten Leil der Alberen Kischen Son gemaßten der einig kanner der keinen Loss gestanden, nur mit einem Sanzer gemaßten. Der bestelt stamt der kinner werden Frau Sanzer der konst der eine Barte einsühler Biste der Annesenden gemustert, als and son der Erde konst über ihn gelächt wurde. Dit dund keinen Bon bertich der keinen Das gestanden der eines Senten der Stunden erken kann der

Sport und Luftfahrt. Pferderennen.

Berlin-hoppegarten, 3. Sept. (Eig. Drabtbericht.)

1. Ermuntgrungs. Rennen ber Stuten, 7400 D.
1200 Meter. 1. Seren R. Daniels "Cattoro" (Achibald), 2. "Eftella"
(D. Schmidt), 3. "Grifelois" (Raftenberger). Sieg: 92:10; Blat:
14:10. Ferner liefen: Raffectante, Bartagos, Rrieglied und Goldenes Blief.

2. Pajda-Rennen, 5200 M 1600 Meter. 1. herrn R Löwenthals "Suffragette" (Detbemann, 2. "Ergef" (Archibald), 3. "Caalberg" (Urban). Sieg: 18.10; Plah: 11, 12:10. Herner liefen: Muttichen, Ab libitum und Mylitta.

3. Bablitatt - Danditap, 7400 M. 2400 Meter. 1. Herrn 2t. Widels "Cauerfuß" (Schlaffe), 2. "Triebfeber" (Bleuler), 3. "Caffiopeia" (Jenhich). Sign 44:10; Plan: 15, 14, 41:10. Ferner liefen: Lotth, Masart, Longwo, Manchea und Linaft. 4. Nenard-Nennen. 28:000 M. 1200 Meter. 1. Frbin.

4. Renard - Rennen. 28,000 M. 1200 Meter. 1. Frhru. S. Alfr. v. Oppenheims "Immerdar" (Archibald), 2. "Asefha" (Cleinid), 3. "Darlefin" (Schläffe). Sieg: 141:10; Plat: 24, 13, 12:10. Ferner liefen: Imben, Hindenburg, Signorelli, Depeiche, Bergfried und Hamamelis.

5. D't ara-Rennen. 7400 M. 1600 Meter. 1. Derrn Rittm. O. v. Reftorss. "Rapbach" (C. Schmidt), 2. "Constanze" (Jenhsch), 3. "Cage" (Kunath). Sieg: 26:10; Plat: 11, 12, 16:10. Ferner liesen: Cohssens, Corinne, Freudenschuß und Leier.

6. Doffnungs. Breis. 5200 M. 1400 Beter. 1. Serm 25. Lindenstaadts "Orinoco" (Bleuler), 2. "Landsfnecht" (Jentsich), 3. "Helena" (Rastenberger). Sieg: 18:10; Play: 14, 21, 36:10. Ferner liesen: Rosensavalier, Malia 2, Haren, Sandwirtin, Harras, Olifant, Osterglode und Rertus.

7. Alffot Rennen. 7400 M. 1600 Meter. 1. Herrn S. Lesses "Schneeboll" (D. Schmidt), 2. "Betterau" (Diejnid), 3. "Bartenburg" (Groczfe). Sieg: 38:10; Plat: 27, 31:10. Ferner lief: Joachim.

Dortmund, 3. Cept. (Gig. Drahtbericht.)

1. Derner Jagbrennen. 2560 M. 3000 Meier. 1. Sofolowos "Olga" (Rübl), 2. "Salambo" (Dubr), 3. Calemn (Unruh). Sieg: 56:19; Plat: 17, 16, 28:10. Ferner liefen: Plitting Light, Argile, Rachtschatten, Mariba, Lachelis, Germane, Feldjäger, Schonda und Pleite.

2. Wambeler-Jagbrennen. 3000 M. 3200 Meter. 1. herrn L. Scholls "Moto" (Krattiger), 2. "Luftige Sieben" (Kinfleib), 3. "Admiral" (Dubr). Sieg: 53:10; Plat: 23, 21:10. Ferner liefen: Jimmy Dean, Golf und Abmiral.

3 Reinolous Jagbrennen. 4000 M. 3500 Meter. 1. Bernn Westes "Warosto 2" (Krattiger), 2. "Saint Sabina" (Unruh), 3. "Bisdao" (Kühl). Sieg: 35:16; Blat: 12, 12, 11:10. Ferner liesen: Angelico, Santa Patrizia, Smaragd und Knappe.

4. Ausgleich ber Dreijährigen. 3500 M. 3200 Meter. 1. Herrn A. Judwigs "Molière" (Seibert), 2. "Brünesla" (Unrub), 3. "Cosima" (Gerteis). Sieg: 85:10: Plah: 21, 16, 17:10. Ferner liesen: Eitel, Bierrette, Ghibelline, Orianne und Schalt.

5. Berfaufs-Jagbrennen. 3000 M. 3060 Meter. 1. herrn B. Brauns "Sturmbod" (Lewidi). 2. "Festiba" (Meng), 3. "Siesia" (Minsseib). Sieg: 118:10; Plat: 26, 18, 13:10. Ferner liesen: Jap, Rebarbara, Borchhorst, Mazimilian, Zell und Aluger hans.

6. September-Ausgleich. 5060 Di. 3600 Meter. 1. Herrn Bepes "Eiher" (Burft), 2. "Harckod" (Gaedice), 3. "Uncie Dobbin" (Lift). Sieg: 104:10; Plat: 28, 25, 18:10. Ferner liefen: "Silver Sia, Master Volves, Du, Magdalena, Little Ben, Künstler und Accolade

7. Dolomit-Rennen. 3000 M. 1500 Meter. 1. herrn Rohls "Filmbiva" (Piplies), 2. "Kofe b'Or" (Unruh), 3. "Sorge" (Henickeit). Sieg: 64:10; Blat: 25, 19, 38:10. Ferner liefen: Eigenlob, Protest, Richt doch und hochalo.

Breslau, 3. Cept. (Eig. Drahtbericht.)

1. Faltlanbinfeln-Rennen. 5000 M. 1000 Meter. 1. Graf Seiblite-Sandreczfis "Boganini" (D. Müller), 2. "Faprefto" (Beibi), 3. "Ragazzo" (Kafper). Sieg: 45:10; Blat: 19, 18:10. Ferner liefen: Egwont, Katchen und Gwendoline.

2. Bebbigen - Jagdrennen. S500 M. 4000 Meter. 1. herrn W. Bruns "Can Franciscan", 2. "Brian Born" (K. Reith), 3. "Anonymus" (Lürig). Sieg: 195:10; Blay: 169, 15, 55:10. Ferner liefen: Hawtins, Beriphrofe, Jeland. Lady, Dummfopf, Chriemhild und Tulpenauge.

3. Stagerraf. Reunen. 4000 M. 1400 Reter. 1. Heren W. Rufts "Mac Merro" (Bismari). 2. "Sturmbraut" (Mens). 3. "Karin" (Dreiffig). Zwischen "Sturmbraut" und Karin" tetes Rennen auf dem 2. Plat. Sieg: 106:10; Plat. 29, 37, 19:10. Herner liesen: Cuerulo, Ortrecht, Swanhild, Horliha und Albania.

4. Immelmann Durbenrennen, 4200 M. 2600 Meter. 1. A. n. A. Upfdneibers "Folioja" (Groeiciel), 2. "Ceres" (Fritsche), 3. "Quintus" (Jalaß). Steg: 238:1d; Plat: 46, 17, 20:10. Ferner liefen: Sarz, Angriff, Willibirg, Philomete, Onabrille und

5. Stochob-Rennen. 6800 M. 1200 Meter. 1. herrn Schwarzenbergers "B"nfion" (D. Miller). 2. "Oudb" (Heidt), 3. "Galant" (Kafper). Sieg: 67:10; Play: 15, 13, 11:10. Ferner liefen: Artanfas, Indus, Bic, Allerliebste und hie Welf.

6. Graf Spec. Jagorennen. 3500 M. 3200 Meter. 1. Graf Frankenbergs "Germinal", 2. "Wadelon" (Lüneberger), 3. "Ziptop" (Lücig). Sieg: 34:19; Play: 17, 26, 21:10. Ferner liefen: Ufa, Kilmailof, Kobold, Mallorca und Siege.

7. Baranowitschi-Rennen. 4700 M. 1800 Meter. 1. Graf E. Sendels "Sentinel" (Rasper), 2. "Bael Rhu" (Bie jun.), 3. "Impecator" (O. Müller). Sieg: 20:10; Plate 13, 15:10. Ferner liesen: Norton Con und Sansiell".

Wettervoraussage für Montag, 4. September 1916
von der meteorologischen Abteilung des Physical. Vocain de Prankfurt a. M
Wolkig bis trüb, meist noch trocken, Temperatur wenig

verändert.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

hauptidriftleiter: M. De gerbor ft.

Berantwortlich für bentiche Bolint: A. begerhord: für Anslandspolicit: Dr. phil. 9 Sturus; für ben Unterbaltungsteil: B. v. Kauendort; für Racheriatenaus Wiesbaden und ben Rachbarbezirten: J. B. D. Diefenbach: "Gerichsbigal" D. Diefenbach für "Gepet", Germiches" und ben "Grieftalten". J. B. 23. Ch. für ben Landelieti B. E.; für be Angeigen und Reflamen: L. Dornauf, ismtlich in Wiesbaden.
Druft und Bertag der E. Schellenbergichen hof-Bachtrafteri in Wiesbaden.

Spredflunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Manergaffe 12 Telephon 3033. Berren-Cohlen .

Fohlen . . Mart 4.30, Damen-Cohlen . . Mar Brima Leber, teine Majdinenarbeit, billige Breife. Gur aufgenahte Cohlen tein Breibanfichlag. =



Die befte und billigfte

in allen Größen empfiehlt

P. J. Fliegen,

Tel. 52 Bagemannftrage 37 Tel. 52.

Amtliche Anzeigen

Felbichun betreffenb.

Der § 1 ber Feldpolizeiverordnung om 6. Mai 1882 wird nachstehend vom 6. Mai 1882 with haben.
wiederholt besannt gemacht:
Sur Kachtzeit foll das Feld allent-halben geschlossen sein und zwar:
1. vom 1. November die Ende

7 llhr;
2. bom 1. März bis Ende April
von abends 7 bis morgens 5 llhr;
3. bom 1. Mai bis Ende August
von abends 9 bis morgens 3 llhr;
4. bom 1. September bis Ende
Oftober bon abends 8 bis morgens
4 llhr.

Ber in dieser Leit außerhalb der öffentlichen Straßen und Feldwege auf einem offenen Grundtück sich aufbält, ohne daß dazu von der Ortspolizeibehörde eine Ausnahme misdrücklich zestattet ist, wird nit Geldstrafe die zu zehn Mark, im Unvermögensfalle mit Haft die zu drei Tagen hestraft

Tagen bestraft. Biesbaben, ben 8. Juli 1916. Der Oberburgermeifter.

Befanntmadjung

Die siabt. öffentliche Lastwage in ber Schwalbacher Straße wird wert-täglich in der Zeit vom 16. Wärz dis einschl. 15. September von 6 Uhr vormittags dis 12 Uhr nachmittags und von 1 dis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten. Von 12 dis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen. Biesbaden. den 15. Wärz 1916.

Stübtifches Affgifeamt.

Arbeitsmarkt

Angehende Schuhverkanferin gefucht. Off. u. II. 923 Tagbl. Berl.

Kinderfräulein

fofort zur Aushilfe nach-mittags gefucht. 10-11, 3-4. Frau Saupimann Klos, Reuberg 2.

Suche Rode, Stüten, Rinberfraul., Haus, Alleinmbch, Frau Elife Lang gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Wagemannitraße 31, 1, Tel. 2383.

Tücktige Köchin mit g. Zeugn., erfahren im Einmachen und Bacen, die etwas Housarbeit übernimmt, gum 15. Geptember gesucht. Zu erfragen im Tagbl.Beriag.

Tüchtiges, fauberes

Madden,

evangelisch, ober Kriegeröfrau, für Tagesdienst zu tinberlosem Sepaar iofort gesucht. Borzustellen Diens-tagborm. 10—12 Rheinstraße 34, 1.

Sauberes Mabdien für alle Hausarbeit fofort gefucht. Restaur. Deutsches Ed, Ede Schier-

Beiner u. Balbitraße.

Zum 15. Sept. ein Hausmähchen gefucht, welches nähen u. bügeln k., in Herrichafiskaus. Thomaestraße 3, am Dambachtal.

Beff. j. Mäbden vorm. sofort gesucht zur Silfe im Saushalt, ehrlich und jander. Saalgasse 36, 2,

Hausmädchen, bas ferbieren u. nähen fann, für sofort oder zum 15. Sept. gesucht. Borzuitellen von 9—11 u. abends von
7—9 Uhr Luisenstraße 6, 3 St.

Tucht. Alleinmäbchen in fl. Saush. lofort ober jum 15. Septbr. gesucht Bilbelmitrage 28. Zigarrengeschäft.

Madden für die Rüche gesucht "Hotel Rissa". G. empf. Mädch. vb. Fran f. 3 Stb. morg. gesucht Scheffelitroge 12, 1 r.

Monatofrau für mehrere Stunben borm, gesucht Rübesheimer Str. 34, 3. Stod I. Rudiprace ab 3 Uhr.

Befferes Hausmadden, in allen einschläg. Arbeiten bewand., sucht Stell. in Herrschaftschaus. Ang. u. M. A. nach Jahnstraße 4, 1. Servierfräulein, war in gr. Botel tätig, sucht Stelle. Angebote unter E. R. nach Jahnstraße 4, 1.

Tüchtige, gründlich eingearbeitete

Laboranten au möglichit fofortigem Gintritt bei guter Bezahlung gesucht. Deutsche Cellusvid. Fabrit Gilenburg,

Werkzeugmacher Werkzengdreher Werkzeugschlosser

auch Kriegsbeschäbigte, finben bei uns lohnenbe und bauernbe Beichäftigung.

Rheiniide Elettrizitäts - Geiellicaft

6. m. b. Q. Bicebaben, Grengftrage 5.

Mashinenshlosser

fofort gejucht.

"Menes"

Rheinganerftrage 7. Tucht, Gereiner gefucht enitrage 15, Fifcher. Belenenitrage

(Soblen u. Fled) für dauernd gefucht. Sander, Porfifrage 17.

Tücht. Herrufrisenr fucht o. Mieganber, Bilbelmftr. 52 Junger Friseurgehilfe

findet dauernde Stellung bei Sof-iriscur Sulzbach, Barenftraße 4. Anständ chrl. Junge, 12—14 3., gesucht. Rappes, Rleine Weberg, 13.

Bür jungen Mann mit Einight.-Freiw.-Zeuget, u. etwas laufm. Bildung, sowie guter flotter Handigt. wird Stell. auf Büro oder Lager gesucht. Gehaltsauspr. gering. Off. v. G. 923 an den Taght.-Berlag. Stadtfundiger Mann judit Stelle ols Kaffierer ob. Kaffenbote, Kaution fann bis 1000 Mf. gestellt werden. Angeb. u. R. 923 a. d. Topbl. Berlog. Junges Chebaar

mit I Kind fucht Sausverwaltung in Billa gegen freie Bohnung. Offert. u. U. 926 an den Tagbl. Berlag.

Bermielungen

Bietenring 6, S. B., 1 Jim. u. R. auf 1. Oft. R. F. Bauli, Röberstr. 38, E. Gellmunbftr. 42, 1, fc. 2-3.-28., 26 M Kariftraße 2 2 Manj., Kuche m. Gas

Rariftraße 2 2 Manj., Ruche m. Gas. Oranienstraße 12, 1, 3—5.3im.-W. aum Preis von 650—900 M. aum 1. 10, au v. Nab. 2. Stock b. 4 Uhr. Nieistftr. 8 4.8im.-W., 1. Oft. 2014 Gerberstraße 25, frei v. b. Arnbtstr., icone neu herger. herrichaftl. 5—3.-W., Gas, elettr. Licht, fof. 1978

Im Tagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergeichob gum 1. Ottober 1916 au vermieten. Raberes im Tagblatt Rontor, Schalterballe rechts.

Rub. Leute ohne fleine Rinber fonnen seine Leine ohne fleine Kinder sonnen freie Wohn, haben für 3-4 Std. Sauderb. Zu erfr. nur borm. beim Handler Krankfurter Str. 7, Bleichstraße 13, 2, frdl. Z., 1-2 Bett. Trudenstr. 4 2 mbl. P. Z., ev. Kücke. Eleonorenstraße 8, B., ein frdl. mbl. jepar. Vart. Zim. billig zu berm. Viedrickstraße 9, 1, behagl. m. Zim., elestr. Licht. 35 Wf. monallich. Bellmundstraße 30, 1, mbl. Lim. h. cleftr. Licht, 35 Mt. monatlich. Sellmunbftraße 30, 1 L., mbl. Bim. b. Bellmunbftr. 40, 1 r., mbl. 3., 4 Mf. Sellmunbftr. 42, 1, fep. mbl. 3., 8.50 Jahnstraße 16, 2, gut m. 3., w. 4 Mt. Karlftraße 37, 3 r., möbl. hab. Manf. gegen leichte Sousarbeit zu bern.

Lehrstraße 15

(2 Minuten bom Rochbrunnen) eleg. mobl. Simmer mit Alfoven fofort.

Stiffftr. 7, B., fcb. mbl. 3., 1-2 B., nabe Rocher, bei eing. Dame. Taunusstrafte 41, 1, elegant mobi. Simmer auf fofort au bermieten.

hehaglich einger. Zimmer in ruhigem Saufe, swiften Roch-brunnen u. Rerotal gelegen, bei Tame su vermieten. Offerten u. 28. 926 an ben Tagbi. Berlag. Bellmundftr. 23, 1 r., l. Mi., m. 5 M. Rifolasftraße 21, Laden, zum Robel-einstellen Jimmer u. Raume s. b. Offerten u.

Wileigeluche

Gesucht 3. 1. April 1917

berrichaftliche geräumige 6-7-Zim.-Bohnung ober Billa, mit reichl. Aubehör. Ansorberung: Repaeit entsprechend. Angebote unt.

Reuzeit entsprechend. Angebote unt. B. 927 an ben Tagbl-Berlag. Aeltere Dame, Dauerm., sucht ger. gut mbl. Zim. mit Bedien. bei geb. Fam., Südviertel, für 1. Oft. Off. Abelheiditraße 45, Bart.

Glegantes, ungeftortes Wohn- u. Solafzimmer mit feparatem Gingang fucht. Offert. unter &. an ben Tagbl. Berlag.

Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

1 idmeres Ginlegefdwein gu bert.

Rambad, Kehritraße 14.
Berfaufe 4 Mildziegen,
drei Zuchtschweine, eins hochtrachtig. Riedstraße 28, Waldstraße. 3. Jadenfleib. Gr. 44-46, biflig gu berfaufen Gerberftrage 12, 8 r. Roftum für j. Mabd., Gr. 42-44, preism. gu bert. Boll, Landeshaus.

Moberner Samthut mit echter Reder für 15 Marf zu verfaufen Blücherstraße 4, 3.

Schöner leberzieher

febr preiswert Martiftr. 10, Riegler. Grefer brauner Ziegenfell-Teppich, Größe 140>180, wie neu, sowie ein. Dirschgeweih-Lüster mit einer Gastrone zu verf. Besichtigung vorm. Abelbeihiraße 28, 2 St.

Schreibmafch., fow. Bervielfält. App. billig zu verf. Offerten unter D. 163 Lagbl. Zweigstelle, Bismardring 19.

Raffaidrant siemlich groß, faft nen, im Auftrag

Betten, Bofa, Rleiberfder., Bafdelom. Gebraudit. gutes fompl. Bett

und Berfchiedenes zu berfaufen Bismardring 25. 2 rechts. Gin Ruchenichrant, 2 Rleiberichrante, Itur., 1 eifernes Bett gu bert. Michelsberg 20, 1. Stod.

3. neue Handnähmaichine vtfl.

Rab. Marftitraße 10, Tudigefdaft. Beifter vernidelter Liegewagen bill. au verf. Drudenitt. 4, Bart. I. 4flam. Gabherb mit Badofen (Sallers Spartocher w. Richtgebrauch z. vf. Benginger, Barteitr. 15, B. S. Gasbabesfen, gut erh., 35 Mt.

Frankenitraße 26, 1. Rl. Gassfen 15 Mt., Islam. Gaslüft. 10 Mt., Kuchentisch 5 Mt., 1 Luft-newehr, 1 Tijdventisator, 1 gr. Bad-lisch bill. Worisitraße 37, Bart. Is. Georg-Auguit-Strage 5, 2 rechts.

Maidinen-Bobelivane billigft abgug. bei 3. Bolf, Bleichftraße 47.

Sanbler . Berfaufe.

Blaner Damenftoff au bert. Marfiftr. 10, bei Riegler.

Pianino

fowie 1 Sarmonium, gebraucht, wie aufgearbeitet, preism. abaugeb.

Emil Boxberger, Rlaviertedniler u. Bianohanblung, Schwalbacher Strafe 1.

Bu verfaufen:

Diplomatenidreibtifd mit Geffel, Suhebett, Flurgarb., Gul., Spieg., Gib. u. Rinberbabemannen, Bortier., weißes eifern. Bett, Rachtt., Rinberwafditifd, Ruchengefdier ufw. Berfteigerungelofal Georg Gludlid,

10 Griebrichftrafe 10. Betten 25, Decibetten 6 u. 10 Mt., Kiffen 2 u. 3, Kleiber u. Küchenschr. 15 Mt., Bajchtom. 15, Tijche 3 Mt., Spiegel, Kanopee, fl. Thefe, Hirschu. Rehgeweihe usw. zu vl. Dellmunditrofe 17, Coden.

Berfaufe Dibbel jeber Mrt. A. Rambour, Sermonnitraße 6, 1. Singer-Rähmafdine, neu 170 Mt., f. 75 Mt. jot. Friedrichstraße 29, 1 r.

Saufgefuche

Getrag. Unguge, Gummimantel Moribite. 22, 2, gr. gut möbl. Zim.

17 Jahre, sucht Stellung. Räberes Michiter. 12, B., ich. möbl. Zim. bill.

Stellung. Räberes Michiter. 12, B., ich. möbl. Zim. bill.

Trafe 16, Wittelb. 2 lfs. Saalgasse 8 ml. Zim., 1 u. 2 B., frei.

Woribite. 22, 2, gr. gut möbl. Zim.

Preisen Frieder. Matten, Schneibers weister, Kleine Webergasse 13.

3ch fuche gu taufen Frantfurter Zeitung Otto Bruere, Mains, Schillerftraße 32.

Gehr hohe & reife für altes

Silber,

Brillanien, Pfanbideine etc. Grosshut, Bagemannftr. 27,

Gemälde 1. Künftler gu Angebote mit Angabe bes Künftlers u. R. 738 an bie Ang. Berm. D. Schürmann, Duffelborf. F192

Fran Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 sahlt allerhodift. Breife f. getr. Derr.. Damen. u. Rinderfl., Schube, Bafde, Belge, Gilb., Brillant., Ffandicheine.

Mur D. Sipper, Richlftr. 11, Telephon 4878, gahlt am beften wea. arob. Beb. f. getr. Berren., Damen. m. Rinderfleiber, Schube, Bafde, Belge, Silber, Möbel, Teppide, Rebern n. alle ausrangierte Sachen. Romme auch nach auswärts.

Die allerhöchften Breife für getr. Herren- u. Damenkleider, Pelze, Baide, Couhe, Pfandicheine

Großhut, Bagemannftr. 27,

Fran Klein, Telephon 3490, Continftr. 3, 1. gahlt ben hodften Breis für guterh. Derren- u. Damenfleib., Schube, Dobel

Feldgrauer Regenmantel Bu taufen gesucht Moribitr. 17, 1 r. Rannenberg fauft Mobel aller Art, a. Federbeiten. Sellmundftr. 17, B.

Romplette Einrichtungen einzelne Simmer u. Ruden, fowie cing, gute Dobelftude, mobern ober unmobern, werben bei guter Begahl. in Rauf genommen. Offerten unter Il. 160 an ben Tagbl. Berlag.

Riridib .- Schrant, ein Rlavier, 4-6 Leber Stühle, Eiche, gu I. gef. Off. u. Ol. 163 an ben Tagol. Berlag.

Schlafzimmet-, Ekzimmetu. Rüchen-Einrichtung aus Brivat-hand zu laufen gesucht. Offerten u. B. 160 Tagbl.-Zweigft., Bismardr. 19. (Brof. rund. Mah., oder Rufb. Tifch (mind. 1 Mtr. Durchm.) zu f. gei. Off. u. 3. 927 an den Tagbl. Bert.

Motor,

14 Bferdefraft, ju taufen gefucht. Off u. B. 925 an den Tagbl. Berlag. Hur Blüderftr. 17 Neumann

lauft Eifen, Metalle, Sade, Bapier, Lumpen 16 Bf., Reutuch 90 Bf., ge-ftridte Wolle 1.50 Mf. per kg. Telephon 4332.

Marm maden die Sandler mit ihren großen Annoncen! Bin bod, wie befannt beiter Jahler für Flaichen, Metall, Gade, Schube ufw. Sch. Still, 6 Bluderftraße 6. Sade all. Ret, Sinn f. D. Sipper Richfitt. 11. Teleph. 4878. Cumpen, Flaiden eft. Beleph. tauft 8. Sipper, Oranienftr. 23, Mth. 2.

Berpachtungen

Gartenland gu berpachten. Erb, Bismardring 1, Sigarrenladen.

Unierricht

Wer erteilt Mittelich. Rachhilfe in Englifchen? Offert, mit Breis u. E. 927 an den Tagbi. Berlag.

Deutider Unterricht wird erteilt. Erflärungen a. Bunsch auch in franz, englisch, oder italien. Sprache. Offerten unter 8. 926 an den Tagbl.Berlag.

Deutscher Unterricht für Unsländer

per Stunde 1.50 Mt. Erflärungen auf Wunsch in französ, oder engl. Sprace. Dabbeimer Straße 20, 2. Sprechstunden 2—4 Uhr. 3ac engl. Konv. - Abendfurins

(8-10) noch 2-3 junge herren ober Damen gejucht. Breis bei 2 Std. wöchenfl. 4 Mt. monatl. Dobbeimer Straße 20, 2, Sprechfumb. 1-4 Uhr. Demmens Stenographie fonell, Schonickt., Rajdinenjat., Budjühr., 10 Sprachen in Kort u. Briefwechsel, 15 Jahre Ausland. Generalbeeidigt. Dolmetsch. d. Regierung, Reugasie 5.

Gebl. Gingelunterridit in Budführ. pr. ert. Gierer, Edmalb. Gtr. 58.

Anna Biefener, Pianiftin, Schulerin oroker Meister, und als erfolgreiche Musikpadagogin bon Autoritäten anerfannt, empfiehlt fich Jum Unterricht bet Borgeschrittenen. Sprechftunden 4-6 Uhr. Beilftraße 23, 2 Stiegen.

Berloren - Gefunden

Mabden verlor Samstag Bortem. mit Inhalt. Abzug. gegen Bel Alcissitraße 3, Hinterhaus 3 St.

Berloren 3 Spartaffenbüchet. Abaugeben gegen Belohnung Abolfsallee 34, Bart.

Längliche Brillantbroche.

mit Saphiren am 31. verloren auf ber Strede bom Bahnhof nach bem Rurhaus. Abzugeben Gonfenheim-Raing, Lennebergftrafte 25, gegen

fehr gute Belohnung.

2. Septibr, am Ausfichtsturm ber Soben Burgel graues Cave, ges.

(6. D., verloren. Abgugeben Relbitrate 24, Sinterhaus 2.

Berloren imwarze Ledertaime mit Buchtaben G. A. Radridt und Sufenbung gegen Belohnung an Fran Rilling, Gotel Alleefaal, Langenidwalbad.

Geichaftl. Empfehlungen

Schreibstube Schmit Abolfitrage 8, B., empfiehlt fich.

Detektiv:

Gimittelungen — Ausfünfte — Be-obaditungen, reell, bistret, billig, Off. u. 3. 926 an ben Tanbi. Berlag,

Züchtiger Raufmann fucht Rebenbeichäftigung bei billiger Berechnung. Dif. u. D. 927 an ben Tagbi. Berlag.

Reiher und Straußfedern 1. Reiher-Binderei Blücherpl. 2

Pelze jeder Art, Stolen, Mantel ufm. werden nach mobernften Biener Modellen umgearbeitet, fowie rep. u. gefüttert. Rürfchnerei D. Stern Wwe., Michelsberg 28, Mittelb. 1 St. rechts.

Ein tücht. zuverl. Obitpflüder empficht fich. Telephon 1615. Empfehle m. Paich. u. Feinbüglerei u. Gardinenipann. ichnell u. billig. Friedrichitraße 29.

Frifeuse nimmt noch einige Damen an. Friedrichftrage 29. Gartenbaus.

Maffagen, arstl. geprüft, Sophie Teil, Gllen-bogengaffe 9, 1 Tr. Maffage. — Beilgymnaftit.

Frieba Michel, aratlich gepruft, Taunusfir. 19, 2. Stod, idrag gegenüber vom Rochbrunnen. Thure-Brandt - Alla flagen Mari Kamelisky, Alla flagen drzii. gept., Bahnbofftrage 12, 2. Massage, Hand- u. Juspflege Anny Lebert, arstl. gepr., Langg. 14, Gingang Ghutenbofftrage 1. 2 St.

Massage, Hand- u. Jugpn. Dora Bellinger, aratich gepraft. Bismardring 25, 2 St. rechts. Sprechitunden bon 8-8 Uhr abends.

Schwed. Heilmassage Thure Brandt. Staatlich gepruft. Misi Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1. Maffagen, Ragelpflege, Innb Aupfer, argil. gepr., Röber-ftraße 26, Part. (n. b. Taunusftr.).

arstl. gepr., empj. fich in Maffage. Rirchgaffe 49, 2. Trudy Steffens.

Johanna Brand

Maffage u. Sandpfleg , argtl. geprüft, Dranienftr. 18, 1. Spr. 10-12, 3-8. Eleg. Ragelpflege, Maffage!

Gilly Bomersbeim, aratlich gept. Dokheimer Straße 2, 1. Rabe Melibeng-Theater.

Sand= und Ragelpflege in eritlaffiger Ausführung. Selene Liebefc, Moribitrafic 40, 2, Bahnhofsnabe.

Berichiedenes

300 Mart gegen Sicherheit u. Zinfen gu leiben. Offerten i D. 926 an ben Tagbl. Berlag.

Sterberente

690 Mart, febr günstig zu verfaufen. Zu erfrogen im Tagbl. Berlag. Dw

Mietbetten, nene, 50 Stud, 9 Guenbogengaffe 9, Lenble.

Dr. dent. Wichert,

trüber Hof-Dentist Krane.

wohnt jetzt Wilhelmstr. 20 Deutschen Bank.

Sprechstunden 10-4. Tel. 3249.

Die Heilsarmee, hermannfrage 22.

Am Montag, den 4. Geptember, abendo 81/4 Uhr, wird Brigabierin Bissmeyer aus Berlin eine Extra-Berjammlung letten. Jedermann ift herzl. eingeladen.

Städtische Polytechnische Lehranstalt

Friedberg bei Frankfurt a. M.

für zeitgemässe Ausbildung zum Ingenieur.

F 549



mit ihren reizenden Linien entsteht ganz von selbst mit der gesetzl. gesch. Unterlage "Modeform". Nur 15 g schwer und von der ungeübtesten Hand anwendbar. Preis Mk. 3.50, dazu gratis mein neues Lehrbuch zum Selbstfrisieren.

Spezialhaus Schröder, Kirchgasse 29.

finden Gie in meinem Lager Bleichftrage 36 bon nur neuen Mobeln folib gearbeitete Echlaf., Bohn., Epeifezimmer- u. Ruchen-Ginrichtungen,

Bolfterwaren fowie einzelne Robefftide. B 10338 In meinem Lager, Bleichftrage 40, nur Gelegenheits finde, sowie Zimmer-Einrichtungen in recht foliben guten Gegenftänden, woselbst dem Kaufer gang besonders gunftige Raufgelegenheit geboten wird. Anfertigung aller Robet und Bolfterwaren nach Bunfch. Bei Reneinrichtung merben anftanbige gute Robet in Zaufch genommen.

Edreineres und Bolfterei im Sanfe. - Telephon 2737. Möbelhandlung Jakob Fuhr sr., Bleichftr. 36-40. Bejuch meiner Lager gerne gestattet ohne Raufzwang.

Benzoesaures Natron

halt ohne Buder eingemachtes Obst vollfommen friich und haltbar. Rieberl.: Gongenhof. Abothete, Langgaffe 11.

200 Zentner Zittaner Zwiebeln

prachtvolle ausgereifte haltbare Ware

Pfd. 13 Pf., 10 Pfd. Wit. 1.25, 3tr. Wit. 12.—

eingetroffen in ben Bertaufsftellen von

Adolf Harth.

Elektrische Licht- und Kraft-Installationen

Reklame Beleuchtung — Motore — Umanderungen Reparaturen jeder Art — Lieferungen jeden Umfangs. Schnellste und sachgemäße Ausführung aller Aufträge bei billiger Berechnung durch das ausführungsberechtigte Slektrizitäts-Anlagen-Geschäft Gebr. Kretzer.

Bum bevorftehenden Berbit empfehle:

1 Liter Spiritus beträgt 30—36 Stunden. Diese Brenner sind zu seber Lampe passend, einzeln vorrätig.

Einemlaternen für Vetroseum und Karbid. Große Bosten Glühtscher und Ihlinder billig. Alle Sorten Dochte und Jylinder.

1 Umänderungen und Reparaturen werden gut ausgesührt.

Zel. 2060.

Tel. 2060. 1 M. Rossi, Wagemannfirage 3.

alle Großen fertig gum aufnageln. Herm. Rump. Morisftrage 7. 876

für die Strasse u. das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in neuen und gebrauchten Fahrstühlen, letztere weit unter Preis.

Nur die besten Systeme und Konstruktionen halten wir vorrătig.

P. A. Stoss Nachfolger Teleph. 6527. — Taunusstr. 2.

Steintöpfe

in allen Größen, bis 80 Liter.

Julius Mollath, Bernipreder 1956. Schulberg 2.

Reineclanden (große, grüne) Mirabellen (Ronigin, Serren-Mes) 3tr. 40 Mt. (Berp. in 3 Riftchen, 1.50 Mt.), 10 Bfb. mit Rorbchen 5 Mt.

Zrühpflaumen u. Zwetichen

(von Bangenheims) Zentner 25 Mt. (Berp. in 3 Kiftchen 1.50 Mt.), 10 Pfb. mit Körbchen 3.50 Mt. ab hier empf.

Staatsgut Friedrichswerth 10 (Thuringen).

Rod-, Gelee- und Spallen 10 Bfund bon 1 Mt. an, fein Fallobit, Einmachbirnen und Zweischen frijd vom Baum.

August Ritzel, Blatter Strafe Fallapfel Sfund 10 Bf.

pon 12 Uhr ab gu verfaufen Rellerftraße 6, 2 rechte.

Wohnung zu vermieten Möblierte Zimmer zu vermieten Laden zu vermieten

Zimmer frei Zu vermieten od. zu verkaufen naw.

in verschiedenen Orößen, auf Papier und Pappe, vorrütig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei "Tagblatt-Haus", Langgasse 21 sowie in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 19.

Brima feste Schmierseife abzugeben Schwalbacher Strafe 42, Garrenhaus 2 lints.

Gutidaumenbe Seife feite weiße folange Borrat Bfund 75 Bf. Bhilippebergftrage 33, Bart. linte.

Markenfreie Waschpulver "Blütenweiß"

"Sammelin" "Erfels Bleichpulver" Seifenfabrik Gustav Erkel Langgaffe 17.

Tages-Beranftaltungen

Ronigliche Schaufpiele. Montag, ben 4. Ceptember. 186. Borftellung.

Erde.

Eine Romobie bes Lebens in 3 Atten von Karl Schönherr. Berjonen:

Der alte Grup . . . Derr Chrens Sannes, fein Sohn . . Serr Steinbed Rena, Birtichafterin bei

Brup . . . Frl. Eichelsheim Trine, Magd bei Grub . . . Frau Banrhammer Das Eishofbauerlein . Dr. Anbriano

Das Totenweibele . . . Frau Ruhn Der Totengraber . . . herr Rehtopf Der Tifdler herr Schwab Der Argt Derr Robins Der Oberfnecht . . . herr Bollin Der Rostnecht . . herr Lehrmann Der mittlere Knecht . . herr Jacobh Der Jungtnecht (bas

Knechtl) Serr Tester Konrabl | Buben bes Lubiv. Dörrer Beterle Zubiv. Dörfeinz Beterle Zubiv. Dörfeinz Gishofbauers H. Hofheinz Dermann Lang Rach bem 1. u. 2, Att 10 Min. Baufe. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Refideny-Sheater. Montag, ben 4. Ceptember. Dupenb- und Gunfgigertarten gultig.

Die ratfelhafte Frau. Luftspiel in 3 Aften von. R. Reinert.

Berfonen. Eba Blond . . . Agnes hammer Richard Günther, Fabrikant, ihr erster Mann . Werner hollmann

Habi Peintig Moran, Rechtsantvalt,
ihr zweiter Mann . Heinrich Kamm
Rubi Leitner, ihr Freund . E. Möller Kitth, ihre Freundin . Käthe Hauja Grete, ihre Kammer

Frau Blond, ihre Elje Baber

Ein Brobierfraulein . Ebith Biethafe Rach bem 1. Afte großere Baufe. Anjang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Kurhaus - Veranstaltungen

am Montag, den 4. September.

Vormittags 11 Uhr: Kenzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister W. Sadony. 1. Choral: "Herzlich tut mich ver-

2. Spanische Lustspiel - Ouvertüre

3. Finale aus der Oper "Fra Dia-volo" von D. F. Auber. 4. Giühlichter-Walzer von Strauß.

Lustiges Marsch-Potpourri von

6.8 Kosakenritt aus der Oper "Der Feldprediger" von C. Millöcker.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Jrmer. Nachmittags 4 Uhr:

Wir von der Kavallerie, Marsch von J. Lehnhardt.

2. Fest-Ouverture von Leutner. 3. Paraphrase über das Lied "Wie schön bist du" von Neswadba.

4. Finale aus der Oper "Die Jüdin"
von F. Halevy.

5. Andante aus der G-dur-Sonate
von L. v. Beethoven.

Ouvertüre zur Oper "Der Bar-bier von Sevilla" von G. Rossini.

 Fantasie aus der Oper "Die weiße Dame" von A. Boieldieu.
 Soldatenblut, Marsch von F. v. Bion.

Abends 8 Uhr:

I. Vorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch. 2. Einleitung zum III. Akt aus der Oper "Das Heimchen am Herd" von C. Goldmark.

3. Nocturno von F. Chopin.

4. IV. Satz aus der Suite "Pitoresques" von J. Massenet.
5. Ouvertüre zur Oper "Der Haideschacht" von F. v. Holstein.
6. Fantasie aus der Oper "Der Trompeter von Säkkingen" von V. Nessler.

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 von F. Liszt.

Kinephon-

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

:: :: Allein- :: :: Erst - Aufführung!

Das Bild der Bajadère.

Glänzendes Schauspiel aus dem Gesellschaftsleben. Verfaßt und in Szene gesetzt

Walter

Schmidthässler. Ueber den Arlberg.

Tiroler Wanderungen.

Konkurrenz-Manöver. Fideles Lustspiel.

Gutes Beiprogramm.

Chalia-Cheater

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtfpielhaus, Bom 2. bis 5. Geptember. Erftaufführung!

Frikis toller Einfall.

Quftfpiel in 4 Aften. Regie: Mag Mad. In den Hauptrollen: Magde Lessing Hans Junkermann. Zotte Citnations . Romit!

Arone und Tellel. Der Roman einer Bringeffin in 2 Alten.

Jahrt in einem zusammenlegbaren Anderboot. (Raturaufnahme.)

Neuefte Friegsbilder! (Gito erfte Boche.) Muf Bunid verlangert:

Einfahrt und Begrüßung des Handels-U-Bootes "Deutidland" in Bremen.

Bei Beginn ber Berbftipielgeit machen wir auf bie billigen Breife unferer Tupenbtarten aufmertfam. 12 Stūd 3. Plat 4.60, 2. Plat 7.60, 1. Plat 9.60, 2. Rang 13.20, 1. Rang 16.20, Loge 18.00 Mf.

Dotheimer Strafe 19 :: Fernruf 810

Attraftions . Brogramm bom 1 .- 15. Geptember 1916.

Das großartigfte auf bem Gebiete ber Gleichgewichtstunft! Rervenerregende Cenjation!

Nati Brentano. | Paula Wacker. Moberne Tange. | Bortragsfünftl.

Bernhard Leszinsky. Der populare Sumorift. ?? Farere ?? | Jrmg. Joachim.

DieGeigenfonigin Das Bhanomen. Mante Allk.

Das mufitalifche Unifum. Ada Francis, die in ihrer marchenhaften elektr. Feeric.

Liffi Barellas.

Sumor. Dreffur-Att mit Sunben, Tauben, Raninden und Affen.

Trop Riesenspesen nur st. Eintritts-preise Mt. 1.20, —.80, —.60. Rachmittags-Borstellungen 60 u. 30 A. Ansang wochent. 83/2. Uhr. (Borber Musit). Sountags u. Feiertags zwei gr. Borstellungen. Rachmittags 31/2. und abends 81/4 Uhr.

Die Direttion.